Jahresbericht

der

Dreikönigschule

(Reform-Realgymnasium)

zu

Dresden-Neustadt

1915.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Rektor Prof. Dr. Rosenhagen.

Dresden,
Druck von C. Heinrich.

1915. Programm Nr. 810.

9dr
6

810

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhalt.

Schulnachrichten 3

I. Zur Schulgeschichte 3

II. Ehrentafel 8

III. Behörden, Lehrer, Schüler 10

A. Schulkommission und Ausschuß 10

B. Lehrkörper 10

C. Schularzt 10

D. Hausbeamte 10

E. Mitglieder des Pädagogischen Seminars 10

F. Kassen und Stiftungen 11

G. Schüler 11

H. Freistellen, Unterstützungen 22

IV. Lehrverfassung und Verordnungen 22

V. Prüfungen 24

Schulbücher-Verzeichnis 27

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Zur Schulgeschichte.

Mit einem schmerzlichen Verlust endete das Schuljahr 1913/14. Am 26. März, an dem Tage, an dem wir ihn als Zweiten nach Unterprima versetzt hatten, starb der Obersekundaner Carol Ameyden van Duym. Schweres Leiden, an dem er im November 1913 erkrankt war, hatte er wie ein Held ertragen, alle Kunst der Ärzte, alle Liebe der Eltern hatten nicht vermocht, das verheißungsvolle junge Leben zu retten. Am 29. März wohnten Lehrer und Mitschüler tief ergriffen dem Begräbnis auf dem stillen Waldfriedhof des Weißen Hirsches bei. Von der hochherzigen Stiftung, die der Vater, Kgl. Niederländischer Konsul van Ameyden van Duym, der Schule gemacht hat, wird auf S. 11 berichtet.

Und noch einmal im neuen Schuljahr wurde uns ein lieber Schüler durch tückische Krankheit entrissen. Am 31. August starb der Untertertianer Georg Fröhlich, am 3. September begruben wir den bescheidenen braven Knaben auf dem Innern Neustädter Friedhof. Auch ihm bewahren wir ein treues Andenken.

Der Erinnerung an die Taten des Befreiungskrieges waren die Feiern des Schuljahres 1913/14 geweiht gewesen. Auch die Entlassung derer, die mit dem Reifezeugnis am 16. März die Schule verließen, stand unter diesen Eindrücken. Sie knüpfte an die Worte Christian Gottfried Körners an, die er seinem Sohne ins Feld schrieb: „Nur nach dem Höchsten gestrebt, nur keine Erschlaffung, kein Strohfeuer, keine Mittelmäßigkeit. Ernst und Liebe, die dem Deutschen so wohl stehen, werden auch Dich zu einem würdigen Ziele führen.“ Daß damit den jungen Männern ein Geleitspruch in den großen Krieg mitgegeben war, das ahnten wir nicht.

Mit der Aufnahme von 93 Schülern begann am 20. April das neue Schuljahr. Mit ihm traten die Herren Professoren Dr. Schwarzenberg und Jacobson in das 26. Dienstjahr als ständige Lehrer an der Dreikönigschule. Beide haben als Vertreter des lateinischen Unterrichts bei der Umgestaltung der Dreikönigschule in eine Reformschule eine besonders wichtige Tätigkeit ausüben dürfen; wenn der Versuch, mit dem Lateinunterricht in Untertertia zu beginnen, mit vollem Erfolge geglückt ist und damit der Lehrplan der Reformschulen auch in Sachsen immer mehr Anhänger gewonnen hat, so ist es dem vorbildlichen Wirken beider Herren an unserer Schule zu danken gewesen. Die Schwarzenbergschen Übungsbücher wurden in Sachsen dem lateinischen Unterricht der Reformanstalten zu grunde gelegt und zeigen in ihren Anforderungen an den Schüler, daß der Unterricht nach ihnen wahrhaftig keine schwächliche Erleichterung bedeutet. Möge es beiden verdienten Lehrern vergönnt sein, noch lange an unserer Schule zu wirken!

Urlaub genossen zu Beginn des Schuljahres Herr Studienrat Prof. Dr. Goering zu einer Romreise und der wissenschaftliche Lehrer Herr Münch zu einer 8wöchigen militärischen Übung; die Vertretung wurde in der Hauptsache von den Herren Schulamtskandidaten Dr. ing. Winkler und Dr. Lauckner geleistet. Vom 14. bis 18. April nahm Herr Dr. Püschel an einem Ferienlehrgang im Albertinum teil.

Bei der Festfeier zu Königs Geburtstag am 25. Mai stellte Herr Dr. Bäßler das Leben zweier deutscher Helden und Turner: Friedrich Ludwig Jahns und Friedrich Friesens den Schülern vor Augen; 4 Sachsengedichte und Gesänge des Schulchors umrahmten die Feier. Durch Verordnung vom 15. Mai war von Sr. Majestät dem Könige dem Konrektor Prof. Dr. Schulze der Titel und Rang als Studienrat verliehen worden.

Für den guten Brauch eines Schulausfluges aller Klassen war der 25. Juni freigegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Noch an manchen anderen Nachmittagen sind einzelne Klassen mit ihren Lehrern gewandert. Bei den Vaterländischen Festspielen am 5. Juli war die Schule mit mehreren Abteilungen und Einzelkämpfern beteiligt.

Mehrere auswärtige Lehrer haben während des Schuljahres mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums dem Unterricht in einzelnen Fächern beigewohnt; 2 schwedische Professoren, ein finnländischer Schulamtskandidat, ein Lehrer von der Hochschule in Illinois, ein Schulleiter aus Samarang in Niederländisch-Indien.

Über den Ausbau des deutschen Unterrichts in den Mittelklassen besonders nach der sprachgeschichtlichen Seite wurden im Juni eingehende Beratungen gepflogen.

Mit dem Schulschluß vor den Großen Ferien endete der V. Lehrgang des Pädagogischen Seminars an der Dreikönigschule. Vom 15. bis 22. Juli nahm mit Unterstützung des Königlichen Ministeriums Herr Professor Dr. Richter an einem philologisch-historischen Ferienkursus der Universität München teil.

Eher als wir gedacht hatten, kehrten wir Lehrer aus den Ferien zurück. Als die Nachricht von dem Morde in Serajewo gekommen war, war in der gemeinsamen Morgenandacht am Montag nicht verschwiegen worden, welch furchtbares Schrecknis daraus auch für unser deutsches Vaterland entstehen könne. Und doch hatte die altgewohnte Reiselust Lehrer und Schüler zu Beginn der Ferien in die Ferne gelockt, einige nach Frankreich und England, von wo sie nur unter schweren Mühsalen wieder zurükkehren konnten. Nun stand und steht die Schule unter dem Eindrucke des gewaltigen Völkerringens; nicht immer ist es für Lehrer und Schüler leicht gewesen, den täglichen Anforderungen ruhiger Schularbeit genüge zu tun. Das Gebot der Pflichterfüllung, dem unsere tapferen Krieger im Westen und Osten so freudig sich unterwarfen, galt auch für die in der Heimat Zurückbleibenden. Daß es deutsche Art immer gewesen ist, im gegebenen Pflichtenkreise treue Arbeit zu leisten, mußten wir uns, Lehrer und Schüler, immer wieder vorhalten. Dabei sind aber die großen Ereignisse des Weltkrieges, des Ringens um Deutschlands Stellung in der Welt, des Kampfes um die Befreiung von wirtschaftlichem Druck, des Kampfes für deutsches Recht gegen Neid, Verleumdung, Rachedurst und Rassenhaß am Schulleben selbstverständlich nicht spurlos vorübergezogen. Die Montagsandachten hatten mit dem Gebet Erhebendes, aber auch oft genug Erschütterndes, Freude über errungene Siege, über das Erwachen eines deutschen Gesamtgefühls, über die Leistungen unserer Truppen und Heerführer, aber auch Trauer über Gefallene auszusprechen. Bei besonders großen Erfolgen der deutschen und österreichisch-ungarischen Heere wurde die Schülerschaft rasch im Schulsaal versammelt; nach Hindenburgs zweiten großem Siege im Osten fiel auf Anordnung Sr. Majestät des Königs der Unterricht während eines Tages aus.

Schon am 1. August erschien eine Verordnung des Königlichen Kultusministeriums, die für diejenigen Oberprimaner, die zum Heere einberufen wurden oder mit Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter freiwillig in das Heer eintraten, außerordentliche Reifeprüfungen anordnete. Den ins Heer eintretenden Unterprimanern und Obersekundanern sollte auf Grund einer außerordentlichen Prüfung die Reife für Ober- oder Unterprima zugesprochen werden können. Nach Verordnung vom 6. August konnte den Untersekundanern auf Grund einer mündlichen Prüfung der Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst verliehen werden.

Am 6. August fand die erste Notprüfung statt; solche Prüfungen wurden dann stets sofort bei Bedarf abgehalten. Die letzte fand im Januar statt. Zum Königlichen Kommissar war für alle Prüfungen der Rektor ernannt worden. Insgesamt haben unter den genannten Bedingungen 45 Oberprimaner, darunter 4 Zugewiesene, die Not-Reifeprüfung abgelegt und bestanden, 15 Unterprimanern wurde die Reife für Oberprima, 8 Obersekundanern die Reife für Unterprima, 10 Untersekundanern und einem zur Prüfung Zugewiesenen der Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst zuerkannt. Von diesen 79 ist ein Oberprimaner wegen seines Gesundheitszustandes nach mehrwöchiger Dienstzeit wieder aus dem Heer entlassen worden, ist ein Unterprimaner, der noch nicht tauglich befunden war, in die Unterprima zurückgekehrt. Alle übrigen stehen im Heere, nur wenige davon sind zur Ausbildung noch in der Heimat. Zwei haben den Heldentod erlitten: Der Kriegsfreiwillige, bisherige Obersekundaner, Willy Sänger und der Fahnenjunker, bisherige Unterprimaner Horst von Schulz, dieser an dem Tage, an dem er seine Ernennung zum Fähnrich erhielt. Zwei Kandidaten des höheren Schulamts, die bis zum 15. Juli der Schule angehörten, sind im Kampfe fürs Vaterland gefallen: die Herren Horst Kröber als Leutnant d. R. und Willy Möckel als Offizierstellvertreter.

Außer den 79 Schülern waren noch 24 Schülerinnen, bis auf eine der Oberprima der Realgymnasial-Klassen des Fräulein Nolden angehörig, zu prüfen. Das Königliche Mini-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sterium hatte sie zu einer Reifeprüfung der Dreikönigschule zugewiesen; sie hatten außer der mündlichen Prüfung eine schriftliche Übersetzung in das Französische und Englische und eine mathematische Arbeit zu leisten. Sie haben, nachdem sie ihre Zugehörigkeit zu einem Lazarett nachgewiesen und damit bekundet hatten, daß sie sich der Kriegskrankenpflege widmen wollten, die Reifezeugnisse erhalten.

Sechs Mitglieder der Lehrerschaft wurden alsbald zum Kriegsdienst einberufen: Lic. theol. Oberlehrer Conradi als Hauptmann d. L., Oberlehrer Dr. Endler als Leutnant d. Landst., Realgymnasiallehrer Münch als Leutnant d. R., Dr. Koehler als Vizefeldwebel d. R., Dr. Jäkel als Ersatzreservist zur Militärgeistlichkeit, zunächst zum Lazarettdienst (Reservelazarett I Dresden) befehligt, Oberlehrer Schmidt als Unteroffizier d. Landst.

Freiwillig hatten sich zur Verfügung gestellt die Herren Professor Dr. Kötzschke, der als Offizierstellvertreter und Dolmetscher in das Gefangenenlager Großporitsch bei Zittau, und Professor Jacobson, der als Oberleutnant d. L. a. D. am 15. Februar 1915 zum Überwachungsdienst bei der Post einberufen wurde. Herr Oberlehrer Schmidt kehrte nach den Michaelisferien, da er aus Gesundheitsrücksichten wieder entlassen war, in den Schuldienst zurück. Als Landsturmmann wurde der Schulheizer Theurig einberufen. Von den 8 Kandidaten des höheren Schulamts, die nach den Großen Ferien in das Pädagogische Seminar eintreten sollten, trafen 5 ein: die Herren Dr. Adler, Dick, Kunze, Dr. Beyrich und Meyer. Sie waren bei ihrer Meldung als Kriegsfreiwillige zunächst noch nicht angenommen worden. Die anderen 3 sind in das Heer eingetreten, ebenso der zum unterrichtlichen Zusammenhange der Schule zugewiesene Dipl.-Ingenieur Striegler.

Nach einer Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 12. August 1914 wurden für die Dauer des Krieges sämtliche Seminare aufgehoben; die Kandidaten blieben im Probedienste der Schule. Am 20. September nahm mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums der Kandidat Kunze eine Lehrerstelle an der Müller-Gelinekschen Realschule an. Dr. Adler wurde am 2. Januar 1915 in das Heer eingestellt. Weitere Einberufungen sind zu erwarten.

Trotzdem konnte der Schulunterricht planmäßig durchgeführt werden, dank der Bereitwilligkeit der Lehrer, Vertretungen zu übernehmen, und dank der Hilfe der genannten Kandidaten, die in die Lücken eintraten und nach besten Kräften und mit gutem Gelingen den ihnen übertragenen Unterricht übernahmen. Dabei waren als willkommene Helfer mit tätig die Kandidaten Dr. rer. techn. Winkler und Böhm, die im unterrichtlichen Zusammenhange mit der Schule stehen. Die beiden Oberprimen und Unterprimen wurden zu je einer Klasse vereinigt; die beiden Obersekunden erhielten in einigen Fächern gemeinsamen Unterricht. Von dem opferfreudigen Anerbieten des verehrten früheren Rektors der Dreikönigschule, des Geheimen Studienrats Dr. Vogel, im Falle der Not einige Unterrichtsstunden zu übernehmen, brauchten wir zunächst noch keinen Gebrauch zu machen. In allen Klassen konnte der Unterricht fortgeführt werden, ohne ihn auch nur um eine Stunde zu kürzen. Erst als nach Verordnung des Königlichen Ministeriums der Kriegsvorbereitungsdienst Pflichtsache der Sekundaner und Primaner wurde und dafür Unterrichtsstunden zur Verfügung gestellt wurden, trat in den genannten Klassen eine Verkürzung des Unterrichts um 5 Wochenstunden ein; auch die Sexta B erhielt seit der Zeit eine Wochenstunde weniger. Die Schülerübungen: physikalische unter Leitung der Herren Dr. Brömel und Dr. Werner, mineralogisch-geologische unter Herrn Dr. Nessig, biologische unter Herrn Dr. Bäßler, Werkunterricht unter den Herren Piehler und Schmidt und das Kürturnen unter Herrn Piehler und Dr. Bäßler wurden bis Ende des Schuljahres durchgeführt.

Unterrichtsverteilung und Stundenplan mußten freilich mehrmals geändert werden, und mehrere Klassen haben in einigen Fächern einen viermaligen Lehrerwechsel erfahren müssen. Daß der Krieg auch im Unterricht verspürt wurde, bedarf keiner Erwähnung.

Am meisten Einfluß mußte die Zeit auf den Geschichtsunterricht ausüben, besonders der Klassen, in denen nach dem Lehrplane alte Geschichte zu lehren war. Hier entschlossen sich die Lehrer sowohl in unteren, wie in mittleren Klassen zu einer Übersicht über die deutsche Geschichte seit den Befreiungskriegen. Wir glaubten besonders die Untersekundaner nicht mit dem Befähigungsnachweis für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst ausstatten zu können, ohne ihnen in dieser Zeit noch einmal die Geschichte der Gründung des deutschen Reiches vorgeführt zu haben. Eine Verordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 4. Februar 1915 bestätigte, daß solches Verfahren gebilligt wurde. Die Aufgaben für deutsch- und fremdsprachliche Aufsätze wurden häufig den Ereignissen des Krieges und den Zuständen in der Heimat gerecht, ebenso wirkte der Krieg vielfach auf die Wahl des Lesestoffes für den deutschen Unterricht. In der Oberprima z. B. kam Heinrich von Kleist wieder einmal zu seinem vollen Rechte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weiter mußte die Schule ihren Angehörigen Gelegenheit bieten zur Vorbereitung für den Heeresdienst. Ein Erlaß der Königlichen Ministerien des Kultus, des Inneren und des Krieges über die Vorbereitung der Jugend auf den Dienst im Heere vom 8. September 1914 bezeichnet es als wünschenswert, daß die Schulen selbst die erforderliche Ausbildung in die Hand nehmen. Daraufhin begann der Rektor am 19. September mit Übungen auf dem Heller, die zunächst am Sonnabend nachmittags abgehalten wurden und zu deren freiwilliger Teilnahme sich 65 Primaner und Sekundaner meldeten. Auch einige ältere Obertertianer wurden zugelassen. Etwa 35 Schüler des Realgymnasiums Blasewitz schlossen sich an; ältere Pfadfinder, darunter auch einige anderer Schulen, dienten als Gruppenführer. Bei allen Übungen war grundsätzlich der Rucksack mit Sandsack und Mantel belastet; mit Rücksicht auf Alter, Körperkraft und Gesundheit betrug die Belastung von 6 bis 20 Pfund. Einige Tagesmärsche dienten zur Marschübung und zu Kriegsspielen. 5 Schüler erhielten die Erlaubnis, mit elterlicher Genehmigung an den Übungen des Dresdner Jugendbundes teilzunehmen. Einer sehr dankenswerten Aufforderung der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege, Schüler des Kriegsvorbereitungsdienstes, die zur Ausbildung im Sanitätshilfsdienst Lust hatten und dazu geeignet erschienen, an einem Lehrgang in der Krankenpflege teilnehmen zu lassen, wurde gern entsprochen. Mit 11 Schülern beteiligte sich der Rektor im Oktober und November an dem Lehrgang, den der Vorsitzende des Verbandes Dresden der genannten Genossenschaft, Herr Oberlehrer Dr. Weicker vom Königlichen Kadettenkorps, leitete. Die Herren Dr. med. Hans Hänel und nach dessen Einberufung Professor Dr. von Pflug hielten den Lehrgang ab und dürfen des Dankes aller Teilnehmer gewiß sein.

Vom 27. Oktober an wurde die Teilnahme an den Wehrübungen allen Schülern der Primen und Sekunden zur Pflicht gemacht; sie wurden regelmäßig Freitags von 8—1, gelegentlich bis in den Nachmittag, abgehalten. Seit Weihnachten kam eine Unterrichtsstunde dazu. Die Kompanie der beiden hierzu vereinigten Schulen, Dreikönigschule und Blasewitzer Realgymnasium, bestand aus 165 Schülern. Mit dem Rektor teilten sich die Herren Oberlehrer Piehler, Dr. Bäßler und Kandidat Winkler in die Führung.

Der 29. Oktober wurde zu einem Übungsmarsch aller Klassen freigegeben. Die oberen Klassen verbanden mit der Marschübung ein Kriegsspiel, das einen Abschnitt aus der Schlacht bei Kesselsdorf darstellte.

Eine Verordnung des Königlichen Ministeriums vom 19. Dezember 1914 gab Richtlinien zur Vorbereitung der Schüler auf den Dienst im Heere. Da der Stundenplan bereits dahin abgeändert war, daß unsere Übungen regelmäßig am Freitag stattfinden konnten, genehmigte das Ministerium diese Abweichung von den Richtlinien, denen im übrigen bereits entsprochen war. Die Schlußsätze der Richtlinien mögen hier aufgezeichnet werden:

„Die Nützlichkeit und Notwendigkeit der angeordneten militärischen Vorbereitung wird kein Einsichtiger verkennen. Niemand soll deshalb über das Opfer klagen, das von der an den höheren Schulen der geistigen Ausbildung unserer Jugend zugemessenen Zeit in der Not der Gegenwart gebracht werden muß. Die deutsche Jugend ist, wie sie es vor aller Welt herrlich bewiesen hat, von fortreißender Begeisterung für die heilige Sache des Vaterlandes erfüllt. Daß dieser Geist in ihr lebt, haben wir in hohem Maße dem von vaterländischer Gesinnung getragenen Wirken der deutschen Schule zu danken. Sie muß deshalb auch ferner mit allen Kräften freudig dazu helfen, daß die deutsche Jungmannschaft schon so gut als möglich ausgebildet in den Dienst für das Vaterland eintritt."

Wenn nun diese Übungen den Schülern der oberen Klassen zugute kommen, so sollen die unteren Klassen und die Tertien an körperlicher Ausbildung nicht zu kurz kommen. Sie mögen erneut hingewiesen werden auf das, was die Schule ihnen neben dem Turnunterricht bietet: Bewegungsspiele, Pausenturnen, Kürturnen, Schülerwanderungen. Denen, die das 12. Jahr erreicht haben, kann der Zutritt zum Pfadfinderkorps auf Grund der Erfahrungen warm empfohlen werden.

Der Wunsch der Schüler, sich irgendwie dem Vaterland nützlich zu erweisen, hat sich oft und in verschiedenster Weise gezeigt. Einige haben sich noch in den Großen Ferien und in den Michaelisferien an den Erntearbeiten beteiligt, zweien ist dazu Urlaub über die Ferienzeit erteilt worden. Dreimal hat die Kriegsorganisation der Dresdner Vereine die konfirmierten Schüler für eine Haussammlung in Anspruch genommen und hat dabei freudige Teilnahme gefunden, bei den ersten beiden Malen von 120, beim dritten Male von 170 Schülern. Eine gewaltige Masse Bücher wurde auf einen Aufruf des Herrn Dr. Jäkel in die Mannschaftsbücherei des Reservelazaretts I Dresden getragen. In der Reichswollwoche häuften sich in der Rektorwohnung die von Schülern eingebrachten Wollsachen, die dann in Karren von ihnen ins Rathaus ge-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fahren wurden. Auf die Bitten zweier Veterinäre, die im Felde stehen, brachten die Schüler Mengen von Leinenbinden, Decken u. a. für Pferde auf. Im Werkunterricht wurden Bettische für Verwundete und 125 Baumkreuze für die Weihnachtsfeier im Reservelazarett I Dresden gefertigt. An der Goldsammlung, die überraschende Erfolge aufweist, sind wir noch tätig.

So hat uns der Krieg viel gegeben; er hat uns auch viel genommen. Am Montag nach dem Totensonntag hatte Herr Professor Aßmann in Verbindung mit dem Gebet der alten Dreikönigschüler zu gedenken, die bis dahin im Kriege gefallen waren. Es waren, soweit das uns bekannt geworden war, 25, deren Namen sich in der Gedächtnistafel (S. 8 u. 9) finden. Manch herrlicher Brief von unseren Kämpfern ist zu uns gekommen; solche sollen mit den Bildern Gefallener im Schularchiv aufbewahrt werden. Die Zahl hat sich seitdem auf 46 vermehrt.

Ein Zeugnis treuer Anhänglichkeit bot ein Vermächtnis eines alten Schülers, des Leutnants d. R. Robert Spies. Er hatte vor dem Ausrücken ins Feld eine reiche Sammlung, 16 gefüllte Sammelbücher sorgsam ausgewählter Postkarten, Reiseerinnerungen, der Schule bestimmt. Am 17. September ist er bei Juvincourt gefallen. Der Vater, Herr A. Spies, überwies die Sammlung der Schule.

Um zum fortlaufenden Bericht zurückzukehren, so ist noch nachzutragen, daß das Sedanfest im engsten Kreise der Schule in der ersten Vormittagsstunde des 2. September gefeiert wurde. Dem gemeinsamen Gesange des Niederländischen Dankgebetes folgte die Ansprache des Rektors, die die Augusttage der Jahre 1870 und 1914 nebeneinanderstellte und die Ursachen des Weltkrieges den Schülern verständlich zu machen suchte. Fünf Gedichte aus neuester Zeit und ein Brief eines alten Dreikönigschülers, der bei der Grenzhut im deutschen Osten die ersten schweren Kämpfe miterlebt hatte, bildeten den Schluß der einfachen vaterländischen Feier.

Im November nahmen Lehrer und fast alle konfirmierten Schüler an der Abendmahlsfeier in der Dreikönigskirche teil. Die Beichtrede des Herrn Pfarrers Dr. Göttsching machte auf alle Beteiligten tiefen Eindruck.

Zu Weihnachten wurden drei Mitglieder der Lehrerschaft mit dem Professortitel ausgezeichnet, die Herren Oberlehrer Dr. Endler, Dr. Püschel, Lic. Conradi. Zwei von ihnen als Offiziere, Dr. Endler im Westen; Hauptmann Conradi, in den Kämpfen im Osten verwundet, weilte gerade in Dresden. Als Kriegsauszeichnungen erhielten Hauptmann Conradi das Eiserne Kreuz und den Albrechtsorden mit Schwertern, Leutnant und Kompanieführer Münch das Eiserne Kreuz, der Offizierstellvertreter Möckel das Eiserne Kreuz und die St. Heinrichsmedaille, der Fähnrich Anton das Eiserne Kreuz.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag sprach Prof. Lic. Michael das Gebet, Realgymnasiallehrer Teege behandelte in der Ansprache die Stellung unseres Kaisers zu Religion und Kultur. Schulchor und Schülerorchester vereinigten sich zur Aufführung des Salve Caesar Germanorum von Eckardt, der Oberprimaner Berger legte die Bedeutung von Kleists Prinzen von Homburg für die Gegenwart dar, die einzige Schülerin der Anstalt, ein Obersekundaner und zwei Quintaner boten vaterländische Gedichte aus dem Weltkriege. Lehrer und Schüler besuchten darauf den Festgottesdienst in der Dreikönigskirche, wo die Schulfahne auf dem Altar aufgestellt war.

Sechs Oberprimaner, darunter eine Schülerin aus Königsberg i. Pr., die bald nach Beginn des Krieges in die Oberprima aufgenommen worden war, und eine zugewiesene Schülerin legten am 10.—19. Februar die schriftliche, am 25. die mündliche Reifeprüfung ab. Zu der einfachen Entlassungsfeier, die im Anschluß an den Unterricht am 26. Februar stattfand, waren im Waffenkleide auch die gerade in Dresden anwesenden dienstfreien jungen Krieger erschienen, die vorher eine Notreifeprüfung abgelegt hatten. Der Rektor legte seinen Abschiedsworten Bismarcks Wahlspruch: Patriae inserviendo consumor zugrunde, der Schulchor sang als Abschiedslied Mendelssohns Komitat.

Die Schülervereine haben, wenn auch viele ihrer Mitglieder ins Feld gezogen waren, treulich weiter gearbeitet. Ein besonderes Verdienst erwarben sie sich dadurch, daß sie den Zusammenhalt ihrer alten Mitglieder im Felde untereinander und dadurch auch mit der Schule eifrig pflegten.

Die öffentlichen Prüfungen werden mit Rücksicht auf den häufigen Wechsel im Unterricht in diesem Jahre ausfallen, die schriftlichen Klassenprüfungen wurden vom 4. bis 9. März in allen vorgeschriebenen Fächern abgehalten. Am Tage des Schulschlusses, 26. März, soll ½11 Uhr im Schulsaale das Gedächtnis des Fürsten Bismarck gefeiert werden. Angehörige der Schüler und Freunde der Schule werden dazu eingeladen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Ehrentafel.

Fürs Vaterland

sind gefallen:

a) Lehrer.

Kandidat des höheren Schulamts Horst Kröber, Leutnant d. Res. im Inf.-Regt. Nr. 104, gefallen am 24. August 1914 in Frankreich.

Kandidat des höheren Schulamts Willy Möckel, Offiziers-Stellvertreter im Inf.-Regt. Nr. 134, gefallen am 7. Januar 1915 vor Frélinghien.

b) Ehemalige Schüler, die die Dreikönigschule mit Reifezeugnis verlassen haben (nach Jahrgängen der IA geordnet).

1876/77. Friedrich Augst, Oberforstmeister in Schandau, gefallen am 31. Oktober 1914 bei Gheluvelt in Belgien als Oberleutnant und Kompagnie-Führer im Res.-Inf.-Regt. Nr. 242.

1896/97. Hans Stecher, Hauptmann, gefallen als Kompagnieführer im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 am 20. August 1914.

1897/98. Otto Schuster, Diplom-Ingenieur, gefallen als Unteroffizier im Landw.-Gren.-Regt. Nr. 100 am 25. Febr. 1915.

1899/1900. Kurt Nietzsche, Hauptmann im Feld-Art.-Reg. Nr. 48, gefallen am 24. August 1914 als Generalstabsoffizier.

„ Otto Paul, Dr., Tierarzt in Görlitz, gefallen als Oberveterinär beim 6. Landwehr-Armeekorps am 18. September 1914.

1899/Mich. 1900. Max Schönleber, Diplom-Ingenieur in Chemnitz, gefallen als Unteroffizier der Landwehr im Res.-Regt. Nr. 104 am 30. August 1914.

1900/1901. Johannes Gallus, Regierungsbaumeister, gestorben als Unteroffizier des 1. Marine-Inf.-Regts. am 20. November 1914 zu Dresden infolge einer Verwundung bei Nieuport am 11. November 1914.

1901/02. Ernst Grafe, Dr.-Ing., Betriebsleiter in Dohna, gefallen als Leutnant d. Res. im 2. Pionier-Bat. Nr. 22 am 23. August 1914.

1902/03. Erich Lange, Kaufmann, gefallen als Oberleutnant und Kompagnie-Führer im Inf.-Reg. Nr. 105 am 17. November 1914.

„ Alexander Lippmann, Dr. phil., Physiker, als Kriegsfreiw. i. Luftschiffer-Bat. bei einem Autounfall in Dresden verunglückt am 8. Dez. 1914.

„ Karl Raders, Dr. phil., Oberlehrer am städt. Realgymnasium in Bonn, gefallen als Offiziers-Stellv. im Res.-Gren.-Regt. Nr. 100 am 25. Aug. 1914.

1905/06. Alfred Krell, Dr. phil., Kandidat des höheren Schulamts, Probelehrer an der Annenschule in Dresden, gefallen als Leutnant d. Res. im Inf.-Regt. Nr. 102 bei Craonne am 25. Januar 1915.

1906/07. Karl Hofmann, Dipl.-Ing. in Dresden, gef. als Leutn. d. Res. i. Schützen-Regt. Nr. 108, kommandiert zum Res.-Inf.-Regt. Nr. 101, am 1. Okt. 1914.

„ Franz Haase, Kandidat des höheren Schulamts, gefallen als Gefreiter im Res.-Inf.-Regt. Nr. 101 am 23. November 1914 in Frankreich.

1907/08. Walter Förster, (wollte Rechtswissenschaft studieren), gefallen als Leutnant im Bayr. Inf.-Regt. Nr. 20 am 27. August 1914.

1908/09. Erich Schneider, Dr. iur., Referendar, gefallen als Einj.-Freiw. Unteroffizier im Leib-Gren.-Regt. Nr. 100 am 19. September 1914.

1909/10. Rudolf Richter, cand. arch., Leutnant d. Res. im Gren.-Reg. Nr. 101, gefallen im März 1915 in der Champagne.

Dies Verzeichnis kann nicht vollständig sein. Wir bitten um Berichtigungen und Ergänzungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1910/11. Walter Klemm, Leutnant und Bataillons-Adjutant im Inf.-Regt. Nr. 181, gefallen am 8. September 1914 bei Vitry le François.

" Fritz Rämisch, stud. iur., gefallen als Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. Nr. 241 bei Ypern am 24. Oktober 1914.

" Hans Vollert, Leutnant zur See auf S. M. S. „Scharnhorst", gefallen in der Seeschlacht bei den Falklands-Inseln am 8. Dezember 1914.

1911/12. Richard Zeidler, cand. ing., gefallen als Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Reg. Nr. 241 am 21. Oktober 1914 bei Keiberg (Ypern).

" Herbert Ganser, Leutnant im Schützen-Regt. Nr. 108, gestorben am 9. Oktober 1914 in Dresden an den Folgen der im Felde empfangenen Wunden.

" Alexander Koblischke, Unteroffizier in der Leibkompagnie des Leib-Gren.-Regts. Nr. 100, gefallen bei Chevreux am 27. Sept. 1913.

" Armin Haebler, Student der Handelswissenschaften, Einj.-Freiw. im 25. Res.-Jäger-Bat., gefallen am 1. November 1914 bei Keiberg (Ypern).

1912/13. Wilhelm Hirschberg, Fähnrich zur See auf S. M. S. „Frauenlob", gefallen am 28. August 1914 im Seegefecht bei Helgoland.

" Rolf Trömel, gefallen als Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 182 am 1. September 1914 bei Anelles.

" Kurt Weber, Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 139, gefallen am 31. August 1914 bei Tay a. d. Marne.

1913/14. Otto Dürichen, gefallen als Einj.-Freiw. im Inf.-Regt. Nr. 177 am 8. September 1914 in Frankreich.

" Helmut Franke, gefallen als Kriegsfreiwilliger im 24. Res.-Jäger-Bat. am 21. Oktober 1914 in Belgien.

c) Ehemalige Schüler, die vor der Reifeprüfung abgegangen sind.

Barth, Walter, Kaufmann, Schüler 1899—1902.

Böhme, Walter, Schüler 1906—1911, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. Nr. 241.

Hirsch, Otto, Kaufmann, Schüler 1901—1905, Gefreiter im Jäger-Bat. Nr. 12, gefallen am 26. September 1914 bei Auberive nördlich Chalons.

Jeratsch, Walter, Postassistent, Schüler 1898—1905, Oberjäger d. Res., gefallen am 1. September 1914 bei Le Chatelet.

Opelt, Wilhelm, Bankbeamter, Schüler 1907—1910, Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. Nr. 106, gefallen im November 1914 bei Warneton.

Roch, Karl, Gutsverwalter, 1899—1905.

Sachse, Johannes, Lehrer, Schüler 1904—1908, Leib-Gren.-Regt. Nr. 100.

Schmidt, Erich, Kaufmann, Schüler 1904—1911, Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. Nr. 241, gefallen am 28. Oktober 1914 in Belgien.

Seyfert, Friedrich, Postassistent der deutschen Post in Marokko, Schüler 1900 bis 1905, als angeblicher Spion erschossen im November 1914 in Casablanca.

Spies, Robert, Kunstmaler, Schüler 1902—1905, Leutnant d. Res. im Inf.-Regt. Nr. 182, gefallen am 17. September 1914 bei Juvincourt.

Vogelgesang, Rudolf, Bankbeamter, Schüler 1902—1905.

Weineck, Kurt, Bezirkssteuerassistent, Schüler 1893—1899, Res.-Jäger-Bat. Nr. 12, gefallen am 29. September 1914 bei Prosnes.

Zschokelt, Oskar, Ingenieur, Schüler 1901—1909.

d) Schüler, die zu Beginn des Krieges ins Heer eintraten.

Sänger, Willy, Obersekundaner, Kriegsfreiwilliger im Gren.-Regt. Nr. 101, gefallen am 22. Oktober 1914 bei Juvincourt.

von Schulz, Horst, Unterprimaner, Fähnrich im Inf.-Reg. Nr. 103, gefallen am 8. Dezember 1914 in Frankreich.

Für die Kirchenhallen,
Für der Väter Gruft,
Für die Liebsten fallen,
Wenn die Freiheit ruft,
Das ist rechtes Glühen,
Frisch und rosenrot;
Heldenwangen blühen
Schöner auf im Tod.

M. v. Schenkendorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Behörden, Lehrer, Schüler.

A. Schulkommission.

Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Beutler, Vorsitzender,
Bürgermeister Dr. Kretzschmar,
Stadtrat Justizrat v. Müller-Berneck,
„ Dr. Matthes,
„ Dr. Hopf,
der Rektor.

Außerdem besteht ein **Ausschuß** für das städtische höhere Unterrichtswesen unter Vorsitz des Herrn Stadtrats Dr. Matthes; dieser ist zugleich Kurator der Dreikönigschule.

B. Lehrkörper.

Rektor Professor Dr. Gustav Rosenhagen, Meckl.WKr.R.,
Konrektor Studienrat Professor Dr. Georg Schulze,
Studienrat Professor Dr. Wilhelm Goering,
Professor Dr. Adolf Schwarzenberg,
„ Alwin Jacobson, z. Z. Überwachungsoffizier beim Postamt,
„ Georg Fleischer, Meckl.Gr.Rm.d.Kr.,
„ Dr. Robert Nessig, Meckl.Gr.R.,
„ Dr. Fritz Richter II,
„ Dr. Albert Brömel,
„ Dr. Bruno Aßmann,
„ Dr. Hans Helsig,
„ Lic. theol. Oskar Michael,
„ Dr. Karl Reuschel, ao. Professor a. d. K. Technischen Hochschule,
„ Dr. Richard Kötzschke, z. Z. Dolmetscher in einem Gefangenenlager,
„ Dr. Richard Endler, z. Z. im Felde,
„ Dr. Hermann Püschel,
„ Lic. theol. Johannes Conradi, LDA1., Eis.K2, AOR1m.Schw., z. Z. im Felde,
Oberlehrer Dr. Friedrich Werner,
„ Richard Schumann,
„ Dr. Kurt Schreyer,
„ Dr. Otto Brandt,
„ Dr. Martin Jäkel, z. Z. im Lazarettdienst tätig,
Gymnasiallehrer Dr. Friedrich Bäßler,
„ Felix Teege,
„ Alfred Münch, Eis.K2, z. Z. im Felde,
„ Dr. Erich Koehler, z. Z. im Felde,
Oberlehrer Otto Richter I,
„ Louis Piehler,
„ Gustav Schmidt,
„ Felix Ramoth,
Kandidat des höheren Schulamts Kurt Böhm,
„ „ „ „ Dr. Rudolf Winkler,
„ „ „ „ Dr. Fritz Adler, z. Z. im Felde,
„ „ „ „ Johannes Dick,
„ „ „ „ Dr. Rudolf Beyrich,
„ „ „ „ Friedrich Meyer.

C. Schularzt.

Sanitätsrat Dr. Baron.

D. Hausbeamte.

Kanzlei und Kasse: Sekretär Arthur Kreusch,
Hausmann und Schuldiener: Arthur Weiske,
Heizer: Ernst Theurig, z. Z. im Felde.

E. Mitglieder des Pädagogischen Seminars.

Kandidaten des höheren Schulamts:

Horst Kröber, gefallen im Kriege,
Dr. Martin Mühle, z. Z. im Felde,
Dr. Walter Fröbe, z. Z. im Felde,
Willy Klaus,
Friedrich Hempel, z. Z. im Felde,
Oswald Peschel, z. Z. im Felde,
Willy Möckel, gefallen im Kriege, Eis.K2, St. Heinrichs-Med.,
Johannes Löhrmann, z. Z. im Felde,
} vom 7./1. bis 15./7. 1914.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Kassen und Stiftungen.

Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums.

Das Vermögen der Kasse betrug am Schlusse des Geschäftsjahres 1913/14 (30. Juni 1914) dem Nennwerte nach 16 312,35 M. Die vom Kassierer satzungsgemäß zu verwaltende Richard Mark-Stiftung hatte zu derselben Zeit ein Kapital von 1080,62 M. Zu unterstützen waren aus den Zinsen des Kassenvermögens unter satzungsgemäßer Beihilfe der Richard Mark-Stiftung 7 Witwen.

In der Jahresversammlung am 19. Juni 1914 wurde der Kassenbericht vorgetragen und genehmigt; desgleichen der Verteilungsplan für das folgende Geschäftsjahr. Die Wahlen ergaben die folgende Zusammensetzung des Vorstandes: Rektor Professor Dr. Rosenhagen, Vorsitzender; Studienrat Professor Dr. Lüder, dessen Stellvertreter; Konrektor Professor Dr. Schulze, Kassierer; Professor Dr. Brömel, Schriftführer; Professor Lic. theol. Conradi, Stellvertreter des Kassierers und des Schriftführers.

An Geschenken, für die auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen wird, erhielt die Kasse in der Zeit vom März 1914 bis Ende Februar 1915 als Erlös für Zigarrenabschnitte, Zigarrenbänder und Stanniol zusammen 44,05 M. von Herrn Professor Dr. Nessig.

Rektor Vogel-Stiftung.

Das Stiftungskapital beträgt 1000 M. — Pf., der bis Ende 1914 angesammelte Zinsenbetrag 396,05 M. Der Mantel des Wertpapiers und ein Sparkassenbuch befinden sich der satzungsmäßigen Bestimmung entsprechend in der Stadthauptkasse. Ein Stipendium kann erst dann verliehen werden, wenn sich das jährliche Zinseinkommen auf 110 M. beläuft.

Willem Carel-Stiftung.

Herr Konsul van Ameyden van Duym hat zum Gedächtnis seines Sohnes eine Stiftung mit dem Grundkapital von 10000 M. errichtet mit der Bestimmung, daß die Erträgnisse zum Besten von Dreikönigschülern verwendet werden sollen. Es können Beihilfen zu Reisen, zu Wanderungen, zu Spiel und Sport gewährt werden. In Fällen dringender Not können auch Unterstützungen gewährt werden.

Fest- und Unterstützungskasse der Dreikönigschule.

Einer Einnahme von 433 M. — Pf. (darunter 398 M. 58 Pf. Vortrag von 1914) steht eine Ausgabe von 124 M. 15 Pf. gegenüber, so daß mit einem Bestande von 308 M. 85 Pf. abgeschlossen wird.

Hochschulstiftung der Dreikönigschule.

Das Stipendium von 200 M. — Pf. wurde durch Konferenzbeschluß vom 22. Oktober 1914 dem stud. phil. Erich Preische verliehen und am 4. November ausgezahlt.

G. Schüler.

a) Übersicht.

Von den 568 Schülern, die vor Ostern 1914 der Schule angehörten, verließen sie seitdem 170, und zwar 73 beim Abschluß des Schuljahrs 1913—1914 und 97 im Laufe des Schuljahrs. Die Oster-Aufnahme führte der Schule 93 Schüler zu, im Laufe des Schuljahrs traten 7 neue Schüler ein, zusammen 100. Die Schülerzahl hat sich sonach im Vergleich zum Vorjahre um 70 vermindert.

Schülerzahl vor Ostern 1914	568
Oster-Abgang	— 73
Schülerzahl nach Ostern 1914	495
Oster-Aufnahme	+ 93
Aufnahme im Laufe des Schuljahrs . . .	+ 7
Gesamt-Schülerzahl	**595**
Abgang im Laufe des Schuljahrs	— 97
Schülerzahl vor Ostern 1915	498

Dem Wohnorte nach waren unter 595 Schülern 76 auswärtige (12,9%); von diesen wohnten in den Vororten Dresdens 33, in anderen Orten Sachsens haben ihre Heimat 30, in anderen Ländern des Deutschen Reiches 2, in Österreich 2, in England 2, in Rußland 2, in Belgien 1, in Schweden 1, in Amerika 2, in S.-W.-Afrika 1; die übrigen 519 Schüler (87,1%) wohnten bei den Eltern in Dresden. — Dem Bekenntnis nach gehörten von 595 Schülern 569 (95,2%) zur evangelischen Landeskirche; von den übrigen 26 sind 6 anderen evangelischen Kirchen zugehörig, 10 römische Katholiken, 3 apostolische Katholiken, 7 Israeliten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fortsetzung der in der Festschrift vom 4. November 1892 gegebenen Tabellen.

1. Übersicht über den Besuch der Schule und der Klassen.

Schuljahr.	Parallel-Klassen.	Klasse I.		Klasse II.		Klasse III.		Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Summe.
		IA.	IB.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.				
1908—1909	a	18	26	21	41	39	43	41	45	45	641
	b	20	26	22	43	39	41	42	45	44	
1909—1910	a	25	19	29	41	38	36	47	44	40	643
	b	25	21	29	42	40	37	44	45	41	
1910—1911	a	18	24	31	40	35	42	39	41	43	630
	b	23	23	30	38	35	41	40	42	45	
1911—1912	a	21	24	25	35	35	36	38	42	42	599
	b	24	25	26	33	35	36	38	42	42	
1912—1913	a	24	20	27	33	37	35	44	39	41	600
	b	24	20	27	33	37	35	43	40	41	
1913—1914	a	20	27	17	41	34	42	36	40	44	598
	b	21	24	17	41	35	42	35	39	43	
1914—1915	a	24	18	21	35	40	34	42	43	41	595
	b	22	14	23	37	40	35	41	43	42	

2. Übersicht über die Heimatsangehörigkeit und die Religionsverhältnisse der Schüler.

Schuljahr.	Schülerzahl.	Einheimische.	Prozent.	Evang.-luth.	Prozent.
1908—1909	641	539	84,1	608	94,9
1909—1910	643	541	84,1	608	94,6
1910—1911	630	534	84,8	601	95,4
1911—1912	599	517	86,3	572	95,5
1912—1913	600	520	86,6	567	94,5
1913—1914	598	518	86,4	569	95,2
1914—1915	595	519	87,1	569	95,2

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet bei Beginn des Schuljahrs eingetreten.
** bedeutet im Laufe des Schuljahrs eingetreten.
() bedeutet im Laufe des Schuljahrs abgegangen.

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
		Oberprima a.			
1	(—)	Anders	Guido	Dresden	Kaufmann.
2	4	Berger	Otto	Dresden	Werkmeister †.
3	(—)	Binte	Richard	(Roßwein) Klotzsche	Oberpostassistent.
**4	11	Cohn	Elisabet	Königsberg	Prof., Dr. med.
5	1	Dechert	Walter	Dresden	Bühnenmusikdirigent.
6	(—)	Faust	Rudolf	Löbschütz	Gutsbesitzer.
7	(—)	Götz v. Olenhusen	Leo	Dresden	Generalleutnant.
8	(5)	Jentzsch	Rudolf	Dresden	Fabrikbesitzer.
9	(—)	Kämmer	Erwin	(Chemnitz) Dresden	Telegr.-Sekretär.
10	(—)	v. Kessinger	Georg	(Chemnitz) Pirna	Oberstleutnant.
11	(2)	Klemperer	Arthur	Dresden	Bankdirektor.
12	(—)	Kultzscher	Hellmuth	Dresden	Sekretär.
13	(—)	Lahmann	Friedrich	(Friedrichstal) Weiß. Hirsch	Arzt, Dr. med.
14	(—)	Lüder	Otto	Dresden	Studienrat, Dr. phil.
15	(3)	Nestler	Bruno	(Peumo—Chile) Dresden	Kaufmann.
16	(—)	Röll	Gerhard	Klösterlein	Fabrikbesitzer.
17	(—)	Schilling	Heinrich	Dresden	Geh. Rat, Prof. †.
18	(—)	Schulz	Werner	Dresden	Major.
19	(—)	Schurath	Arno	Dresden	Ratssekretär.
20	(—)	Smitt	Carl-Willem	(Pirna) Dresden	Oberstabsarzt a. D., Dr. med.
21	(—)	Söllner	Alfred	(Zwickau) Dresden	Bahnhofsvorstand.
22	(—)	Staden	Roland	(Offenbach) Dresden	Kaufmann.
23	(6)	Thiele	Gerhard	Dresden	Sekretär.
24	(—)	Wolff	Gottfried	Dresden	Oberlehrer †.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
		Oberprima b.			
1	(—)	Braune	Walter	Dresden	Buchbindermeister.
2	(—)	Busse	Wilhelm	Dresden	Oberzahlmeister.
3	(—)	Fauvel	Albert	Dresden	Schneidermeister.
4	(—)	Gärtner	Herbert	Dresden	Kaufmann †.
5	9	Grimm	Walter	(Malden) Dresden	Kaufmann †.
6	(—)	Höckner	Hans	Dresden	Wirkl. Geh. Kriegsrat, Dr. jur.
7	(—)	v. Jagemann	Friedrich	(Niederhaßlau) Dresden	Lehrer i. R.
8	(—)	Kaltofen	Rudolf	Dresden	Gerichtssekretär.
9	(—)	Kappes	Günther	Dresden	Apotheker, Dr. phil.
10	(—)	Karg	Karl	(Zwickau) Dresden	Prof., Dr. †.
11	7	Krug	Walther	(Annaberg) Langebrück	Seminaroberlehrer i. R.
12	8	Lehmann	Norbert	(Bremen) Dresden	Gärtnereibesitzer †.
13	(—)	Mittag	Rudolf	Dresden	Zollsekretär.
14	(—)	Mühlberg	Martin	(Leipzig) Freiberg	Garnison-Verwaltungs-Inspektor.
15	(—)	Naumann	Johannes	(Königshain b. Mittweida) Dresden	Kaufmann †.
16	(—)	Pönicke	Karl	Dresden	Bahnhofsvorsteher.
17	(—)	Richter	Ewald	Dresden	Weinhändler.
18	(—)	Röder	Otto	(Radebeul) Dresden	Baumeister †.
19	(10)	Rohde	Hans	(Bautzen) Dresden	Oberst.
20	(—)	Schubert	Rudolf	Dresden	Kaufmann.
21	(—)	Schurig	Hans	Dresden	Eisenbahnassistent.
22	(—)	Weickert	Otto	(Grimma) Dresden	Apotheker †.

Die beiden Oberprimen sind nach Ausbruch des Krieges infolge Eintritts eines großen Teils der Oberprimaner als Kriegsfreiwillige in eine Klasse vereinigt worden.

		Unterprima a.			
1	(—)	Ahnert	Martin Walther	Dresden	Lehrer.
**2	20	Alfken	Gottlob	(Straßburg i. E.) Dresden	Oberstleutnant.
3	17	Bergfeldt	Rudolf	(Chemnitz) Dresden	priv. Dentist.
4	(—)	Bornschein	Werner	Dresden	Postsekretär.
5	(—)	Brückner	Gerhard	Dresden	Lehrer.
6	19	Carl	Herbert	Dresden	Ratssekretär.
7	14	Cleemann	Gerolf	(Dresden) Klotzsche	Bildhauer.
8	(—)	Eikenaes	Oswald	Dresden	Ingenieur.
9	13	Finsterbusch	Johannes	Dresden	Geh. Sekretär.
10	15	Illgen	Erich	(Leipzig) Dresden	Rechnungsrevisor.
11	(—)	Kunze	Walter	(Dux) Dresden	Ingenieur.
12	9	v. Larisch	Friedrich	Dresden	Generalleutnant.
13	4	Lehmann	Gunther	(Werneck) Coswig	Direktor, Dr. med.
14	(—)	Scheller	Richard	Dresden	Fabrikbesitzer, Konsul.
15	7	Schönherr	Herbert	Riesa	Fabrikbesitzer.
16	18	Stintz	Walter	Dresden	Fabrikbesitzer.
17	10	Tettenborn	Herbert	Dresden	Kassenbeamter.
18	3	Ziegenhals	Johannes	Dresden	Architekt.

		Unterprima b.			
1	(—)	Anton	Werner	Dresden	Hofrat, Dr. phil.
2	(—)	Beythien	Kurt	Dresden	Prof. Dr. ph., Dir. d. chem. Unters.-A.
3	11	Biener	Kurt	Dresden	Prokurist.
4	5	Bornschein	Otto	Dresden	Rechnungsrat.
5	12	Christer	Hans	Dresden	Kaufmann.
6	(—)	Dämmrich	Johannes	Dresden	Eisenbahnassistent.
7	6	Friedrich	Heinz	(Brunndöbra) Laußnitz	Kgl. Forstmeister.
8	16	Gneuß	Johannes	Radeberg	Baumeister.
9	1	Jork	Rudolf	Dresden	Schneidermeister.
10	8	Kruspe	Moritz	Dresden	Arzt, Dr. med.
11	(—)	Meise	Walter	Dresden	Kaufmann.
12	2	Schönbach	Johannes	(Leipzig) Dresden	Direktor e. Patentbureaus.
13	(—)	v. Schulz	Horst	Dresden	Major †.
14	(—)	Steiger	Robert	Nössige	Landwirt.

Die beiden Unterprimen sind nach Ausbruch des Krieges infolge Eintritts eines großen Teils der Unterprimaner als Kriegsfreiwillige in eine Klasse vereinigt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
		Obersekunda a.			
1	(—)	Bessler	Friedrich	Dresden	Privatus †.
2	8	Böhme	Johannes	Dresden	Kaufmann.
3	2	Dechert	Gerhardt	Dresden	Bühnenmusikdirigent.
4	16	Grosse	Theodor	(Mainz) Dresden	Kgl. Sächs Brandversicherungs-Inspekt.
5	(—)	Heise	Kurt	(Pirna) Dresden	Baumeister.
*6	10	Hockemeyer	Friedrich	(Hamburg) Klotzsche	Privatus.
7	(—)	Hofmann	Hans	(Zwickau) Dresden	Oberingenieur.
8	6	Neubert	Rudolf	Dresden	Oberlehrer, Dr. phil.
*9	13	Niethammer	Wilhelm	Kriebstein	Kommerzienrat, Dr. jur.
10	12	Resch	Rudolf	Dresden	Fabrikant.
11	5	Rudolph	Franz	Dresden	Apothekenbesitzer.
12	9	Scherber	Alexander	Dresden	Betriebsmeister.
13	1	Schmidt	Fritz	(Großenhain) Dresden	Oberregierungsrat.
14	4	Schmidt	Oskar	(Copitz b. Pirna) Dresden	Chemiker, Dr. phil.
*15	14	Schütze	Erich	(Hoyerswerda) Dresden	Agent †.
16	(—)	Sehnert	Roland	Dresden	Oberpostassistent.
17	7	Thomas	Alfred	Dresden	Werkmeister.
18	11	Ulbrich	Georg	Dresden	Kutscher †.
19	3	Unruh	Walter	Dresden	Oberintendanturbausekretär.
20	15	Voigt	Rudolf	Dresden	Sekretär.
21	(—)	Weidenmüller	Rudolf	Dresden	Amtsgerichtssekretär.
		Obersekunda b.			
1	1	Brömel	Karl	(Pirna) Dresden	Professor, Dr. phil.
2	(—)	Flügel	Fritz	Dresden	Architekt †.
3	8	Friedrich	Fritz	(Eilenburg) Dresden	Kaufmann.
4	6	Germar	Hans	Schmiedeberg	Arzt, Dr. med.
5	18	Gündel	Kurt	Dresden-Trachau	Fabrikbesitzer.
6	14	Günther	Martin	Dresden	Baumeister.
7	15	Hannig	Erwin	(Pabianice b. Lodz) Klotzsche	Fabrikdirektor.
8	(10)	Hentschke	Erich	Dresden	Eisenbahnsekretär.
9	5	Hochsteiner	Ernst	Dresden	Kaufmann.
10	(9)	Koch	Martin	Dresden	Postsekretär.
11	7	Köhler	Friedrich	Dresden	Oberpostschaffner.
12	3	Kümmler	Alfred	Dresden	Prokurist.
13	(—)	Mann	Friedrich	Grüna b. Chemnitz	Oberförster.
14	(—)	Ölßner	Erich	Moskau	Kaufmann.
15	16	Opelt	Fritz	(Elisabethgrad) Dresden	Kaufmann †.
16	4	Rebenstorff	Helmut	Dresden	Professor am Kadettenkorps.
17	2	Richter	Gottfried	Dresden	Oberlehrer.
18	13	Richter	Willy	Dresden	Telegraphensekretär.
19	(—)	Sänger	Willy	Dresden	Gendarm.
20	17	Sembdner	Herbert	Klotzsche	Sekretär i. statist. Landesamte i. Dresden.
21	(—)	Türke	Johannes	Dresden	Architekt.
22	(11)	Vogel	Friedrich	Vöslau	Fabrikdirektor.
23	12	Frhr. v. Welck	Christoph	Radebeul	Generalleutnant z. D.
		Untersekunda a.			
1	20	Ahnert	Arthur	Dresden	
2	10	Apel	Kurt	Dresden	Kaufmann.
3	(—)	Auinger	Fritz	(Niederlößnitz) Dresden	Rentier.
4	2	Böttcher	Hans	(Blasewitz) Dresden	Baumeister, Stadtbauassistent.
5	(—)	Bräuning	Johannes	Dresden	Schlachtmeister.
6	22	Dittrich	Fritz	Dresden	Kaufmann.
7	4	Füldner	Herbert	Dresden	Kaufmann.
8	(—)	Hammer	Fritz	Dresden	Fleischermeister.
9	(—)	Herzfeld	Friedrich	Dresden	Dr. med.
10	7	Hessel	Georg	Dresden	Ratssekretär.
11	(—)	Hoffmann	Georg	Dresden	Kaufmann.
12	8	Igel	Rudolf	(Chemnitz) Dresden	Baumeister.
13	15	Jacobs	Kurt	(Bischofswerda) Klotzsche	Fabrikbesitzer.
14	23	Kämmel	Erich	(Reichenberg i. B.) Dresden	Oberbuchhalter.
15	18	Kohlmann	Friedrich	(Scharmbeck)	Plantagenbesitzer.
16	(—)	Kolbe	Rudolf	Dresden	Ratssekretär.
17	14	Kürschner	Ernst	(Susak b. Fiume) Dresden	Fabrikdirektor †.
18	3	Kuntzsch	Ehrhard	Dresden	Bäckermeister.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
19	(—)	Lauk	Kurt	(Breslau) Dresden	Architekt.
20	(—)	Lehmann	Herbert	Dresden	Töpfermeister.
21	5	Lehmensick	Erich	(Jena) Dresden	Seminaroberlehrer.
22	13	Liebau	Oskar	Dresden	Zahnarzt.
23	(—)	Naumann	Hellmuth	(Dresden) Loschwitz	Kaufm. Direktor.
24	(—)	Pecher	Johannes	(Chemnitz) Radeberg	Betriebsdirektor.
25	(—)	Pötzschke	Kurt	(Cunewalde) Dresden	Lokomotivführer.
26	19	Raabe	Rudolf	Dresden	Kaufmann.
27	12	Richter	Wilhelm	(Weißer Hirsch) Dresden	Eisenbahnobersekretär.
28	6	Schäfer	Johannes	Dresden	Kommissionsrat.
29	24	Schmidt	Albrecht	Dresden	Kaufmann.
30	(21)	Schmidt	Walter	Dresden	Bausekretär.
31	(16)	Schramm	Johannes	(Zittau) Dresden	Garnisonverwaltungsinspektor.
32	1	Starcke	Rudolph	Greifenhain	Landwirt.
33	9	Sternschein	Julius	Dresden	Kaufmann.
34	11	Stiebing	Johannes	(Wurzen) Dresden	Gendarm.
35	(—)	Thieme	Arndt	Dresden	Kaufmann.
36	17	Wunderlich	Paulus	(Plauen i. V.) Dresden	Methodistenprediger.
		Untersekunda b.			
1	25	Bornschein	Horst	Dresden	Postsekretär.
2	23	Christoph	Georg	Dresden	Kaufmann.
3	2	Dechert	Werner	Dresden	Bühnenmusikdirigent.
4	(11)	Dudek	Herbert	(Leipzig) Dresden	Verkaufsleiter.
5	3	Fellmer	Hansjoachim	(Berlin) Dresden	Oberst und Feldzeugmeister.
6	(11)	Franke	Joachim	(Witten) Dresden	Fabrikdirektor †.
7	26	Gahrig	Karl	Dresden	Kaufmann.
8	17	Graf	Herbert	Dresden	Klempnermeister.
9	34	Großer	Walter	Dresden	Bureauassistent.
10	32	Großmann	Günther	Großröhrsdorf	Fabrikbesitzer †.
11	19	Günther	Arno	Dresden	Sekretär.
12	20	Hirsch	Karl	Dresden	Kaufmann †.
13	24	Hofmann	Bruno	Dresden	Sekretär.
14	21	Hultsch	Erich	(Bienenmühle) Dresden	Privatmann.
15	4	Kosmahl	Herbert	(Tharandt) Dresden	Lokomotivführer.
16	30	Kramm	Albrecht	Dresden	Kaufmann.
17	5	Kreiser	Gerhard	Dresden	Stadtbez.-Inspektor.
18	22	Langer	Erich	Dresden	Tapezierermeister.
19	12	Lehmann	Johannes	Dresden	Kaufmann.
20	31	Leonhardt	Hellmuth	Dresden	Kaufmann.
21	27	Liebsch	Werner	Dresden	Ratssekretär.
22	7	Lommel	Walter	Dresden	Weichenwärter.
23	1	Lüder	Konrad	Dresden	Studienrat, Prof. Dr. ph.
24	(24)	Mauck	Hans	(Frankfurt a. M.) Dresden	Oberlehrer.
25	18	Mavius	Gerhard	Dresden	Postsekretär.
*26	6	Rosenhagen	Hans	Dresden	Rektor, Prof. Dr.
27	10	Scheps	Paul	(Leipzig) Dresden	Gendarm a. D.
28	15	Schuster	Heinrich	(Zwickau) Dresden	Sekretär.
29	13	Schwabe	Hartwig	Dresden	Kantinenverwalter.
30	29	Schwarzbach	Kurt	Dresden	Kaufmann †.
31	28	Stark	Erhard	Dresden	Sekretär.
32	16	Stöcklein	Werner	Dresden	Ingenieur †.
33	33	Thieme	Karl	Dresden	Ratssekretär.
34	9	Thomas	Fritz	Dresden	Malermeister.
35	14	Vogel	Wolfram	Dresden	Finanzhauptkassenkontrolleur.
36	8	Winkler	Fritz	Dresden	Geh. Kanzleisekretär.
37	(12)	Zeitschel	Fritz	(Kriebstein) Kiebitz	Rittergutsbesitzer.
		Obertertia a.			
1	26	Drechsler	Herbert	(Leubnitz) Dresden	Ministerialsekretär.
2	3	Ebert	Kurt	Dresden	Kaufmann.
3	25	Freiesleben	Adolf	(Leipzig) Dresden	Kaufmann.
4	11	Gey	Herbert	Dresden	Fabrikbesitzer.
5	19	Gräbner	Walter	Dresden	Kgl. Baurat.
6	32	Hammig	Erich	(Neustadt) Hartmannsdorf	Kgl. Forstmeister.
7	2	Hauffe	Gerhard	Dresden	Lehrer.
8	12	Hausmann	Erich	(Zwickau) Dresden	Kgl. Kammermusikus.
9	23	Heimberg	Alfred	Dresden	Naturheilkundiger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
10	33	Hucke	Otto	(Valparaiso) Dresden	Fabrikbesitzer.
11	17	Janik	Wilhelm	Dresden	Betriebsleiter und Prokurist †.
12	5	Kähling	Erhard	(Chemnitz) Dresden	Rechnungsrat.
13	20	Karg	Walther	(Zwickau) Dresden	Obermedizinalrat, Prof. Dr. †.
14	14	Kaule	Lothar	(Coswig) Dresden	Lehrer.
15	28	Kenne	Martin	Dresden	Kaufmann †.
16	29	Kettritz	Werner	(Aussig) Dresden-Hellerau	Chemiker †.
17	35	Krahmer	Fredy	(Dresden)Radebeul-Oberlößnitz	Kaufmann †.
18	37	Kubitz	Georg	Dresden	Königl. Oberrevisor.
19	21	Lohs	Herbert	Dresden	Ratssekretär.
20	18	Lührig	Ferdinand	(Bacau) Dresden	Kunstmaler.
21	(—)	Merz	Herbert	(Hartha) Langebrück	Königl. Oberförster.
22	7	Michael	Walthari	(Annaberg) Dresden	Professor, Lic. theol.
23	10	Oehmichen	Albert	Dresden	Baumeister.
24	34	Pallmann	Richard	Kl. Kmehlen	Großkaufmann.
25	24	Pfütze	Max	Dresden	Kaufmann.
26	16	Pinkert	Hellmuth	Dresden	Bankbeamter.
27	22	Pollmer	Willy	Dresden	Sekretär †.
28	27	Poppe	Hans	Dresden	Instrumentenfabrikant.
29	31	Schiebel	Wilhelm	Dresden	Bäckermeister.
30	36	Schmalfuß	Hellmuth	Dresden	Amtsgerichts-Sekretär.
31	13	Schubert	Erich	Dresden	Kaufmann.
32	4	Schulze	Manfred	Dresden	Kaufmann.
33	30	Schwandt	Emil	Dresden	Ingenieur.
34	39	Stein	Werner	Dresden	Bankier.
35	6	Thümmler	Johannes	(Bautzen) Dresden	Stadtschulrat, Professor Dr. phil.
36	1	Unger	Rudolf	Dresden	Eisenbahn-Sekretär.
37	8	Vogel	Hans	Dresden	Finanzhauptkassenkontrolleur.
38	38	Voigt	Kurt	Dresden	Sekretär.
39	9	Weiße	Rudolf	Dresden	Sekretär.
40	15	Zirus	Erwin	Dresden	Gütervorsteher.

Obertertia b.

1	20	Anton	Eberhard	Dresden	Hofrat, Dr. phil.
2	4	Clauß	Konrad	(Kemnitz b. Dresden) Dresden	Baumeister.
3	29	Ebeling	Theodor	Dresden	Prokurist.
4	15	Ehm	Otto	Dresden	Oberpostassistent.
5	17	Flößner	Herbert	Dresden	kaufm. Direktor.
6	3	Gäbler	Johannes	Dresden	Fabrikbeamter.
7	10	Hammer	Claus	Dresden	Oberstleutnant z. D. †
8	19	Harrison	George	(Tacna, Chile) La Paz (Bolivien)	Großkaufmann.
9	11	Hofmann	Erich	Dresden	Sekretär.
10	34	Hultsch	Herbert	(Klotzsche) Dresden	Eisenbahnassistent.
11	36	Jentzsch	Hans	Radebeul	Fabrikbesitzer, Dr. ph.
12	7	Kaiser	Arthur	Dresden	Lehrer.
13	14	Kaumann	Hans	(Elberfeld) Dresden	Generalagent.
14	26	Knackfuß	Hans	Dresden	Kaufmann.
15	33	Knirsch	Hans	Dresden	Magazinverwalter.
16	6	Kolbe	Fritz	Dresden	Ratssekretär.
17	38	Landgraf	Alfred	Dresden	Bücherrevisor.
18	22	Lehmensick	Rudolf	(Jena) Dresden	Seminaroberlehrer.
19	31	Leuschner	Karl	Dresden	Telegraphensekretär.
20	12	Matthaes	Kurt	(Schöneberg) Dresden	Gastwirt.
21	25	Näke	Johannes	Dresden	Prokurist.
22	8	Palitzsch	Rudolf	Dresden	Fuhrherr.
23	39	Richter	Karl	Dresden	Architekt.
24	24	Säuberlich	Herbert	(Dresden) Bernsdorf	Kaufmann.
25	28	Schäfer	Erich	Dresden	Kaufmann.
26	37	Schluckwerder	Erich	Dresden	Sekretär.
27	40	Schroeder	Walter	Kulmbach	Brauereidirektor.
28	23	Schröter	Rudolf	Dresden	Kaufmann.
29	21	Simon	Werner	(Königstein) Dresden	Major a. D.
30	27	Sterzel	Fritz	Dresden	Pfefferkuchenfabrikant †.
31	32	Thalmann	Gerhard	(Leipzig) Dresden	Oberstabsarzt.
32	2	Warneck	Martin	(Grimma) Bühlau	Apotheker.
33	30	Weber	Johannes	Dresden	Architekt.
34	35	Weitnauer	Heinrich	Dresden	Uhrmachermeister.
35	18	Werner	Herbert	Dresden	Kaufmann.
36	16	v. Wilsdorf	Hans	(Leipzig) Dresden	Generalleutnant z. D.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
37	1	Wolf	Fritz	Dresden	Kanzleirat.
38	9	Zätzsch	Karl	Dresden	Lehrer.
39	5	Zeißig	Herbert	Dresden	Kaufmann.
40	13	Zschietzschmann	Willy	(Bautzen) Dresden	Gefangenenanstaltswachtmeister.

Untertertia a.

1	6	Aust	Walter	Dresden	Kaufmann.
2	13	Bärner	Hans	(Großenhain) Dresden	Ober-Stabsveterinär.
3	1	Bittner	Gerhard	(Frankenberg) Dresden	Kaufmann.
4	22	Burkhardt	Johannes	Dresden	Kaufmann.
5	28	Ehrig	Fritz	Dresden	Oberpostassistent.
6	23	Giesse	Werner	Dresden	Kaufmann.
7	24	Glumann	Hans	Dresden	Kaufmann.
8	8	Goettsch	Walter	(Chicago) Klotzsche	Kaufmann.
9	21	Häse	Erich	Arnsdorf (Sa.)	Landwirt.
10	4	Harrison	Henry	La Paz (Bolivia)	Großkaufmann.
11	29	Jeratsch	Herbert	Dresden	Steuerinspektor.
12	19	Kaiser	Rudolf	Dresden-Naußlitz	Landwirt.
13	12	Kienert	Hans	Dresden	Kanzleidiener.
14	34	Krüger	Horst	Dresden	Oberpostassistent †.
15	5	Kuhlmei	Max	Dresden	Gendarm.
16	17	Lippel	Friedrich	Dresden	Musiker und Hausmeister.
17	25	Marx	Wilhelm	Dresden	Ober-Telegr.-Assistent.
18	18	Müller	Curt-Oscar	(Hamburg) Dresden	Rentier.
19	31	Müller	Herbert	(Eichwald) Leubsdorf	Oberförster
20	11	Neubert	Martin	Dresden	Lehrer.
21	3	Ploemacher	Theodor	(Langenfeld) Dresden	Sekretär.
22	20	Richter	Friedrich	Dresden	Seminaroberlehrer.
23	30	Rothe	Walther	Dresden	Zugschaffner.
24	33	Schäfer	Hans	(Chemnitz) Dresden	Stabsarzt.
25	9	Schmuck	Karl	Dresden	Konditor.
26	32	Schwarzbach	Fritz	Dresden	Kaufmann †.
27	16	Sieglitz	Kurt	(Königsbrück) Dresden	Polizeiexpedient.
28	15	Thiemann	Harro	(Salbke) Dresden	Ingen., Stadtbau-Inspektor.
29	2	Tröger	Ehrenreich	Dresden	Rentner.
30	14	Vogel	Karl	Dresden	Ministerialsekretär.
31	26	Wähmann	Helmut	Dresden	Seminaroberlehrer.
32	10	Walther	Helmut	Dresden	Kaufmann.
33	27	Witting	Rudolf	Dresden	Professor, Dr. phil.
34	7	Zimmermann	Hans	Dresden	Arzt, Dr. med.

Untertertia b.

1	(—)	Beemann	John	London	Journalist.
2	19	Benath	Walter	Dresden	Werkmeister.
3	4	Brömel	Heinrich	(Zwickau) Dresden	Professor, Dr. phil.
4	12	Dreßler	Alfred	Dresden	Eisenbahnassistent.
5	17	Dreßler	Ludwig	Dresden	Kaufmann.
6	7	Engelhardt	Fritz	(Fest. Königstein) Dresden	Inspektionsassistent.
7	(†)	Fröhlich	Georg	Dresden	Oberpostassistent.
*8	(31)	Fischer	Rudolf	Dresden	Baumeister.
9	28	Gattermann	Willy	(Blasewitz) Klotzsche	Kaufmann.
10	24	Grahl	Rudolph	Dresden	Sekretär.
11	32	Hagedorn	Friedrich	(Magdeburg) Weißer Hirsch	Oberingenieur †.
12	29	Hamm	Walther	Dresden	Eisenbahnsekretär.
*13	10	Hecker	Gerhard	(Bischofswerda) Dresden	Landgerichtsdirektor.
14	13	Hunger	Johannes	Dresden	Postsekretär.
15	6	Jähnichen	Erwin	Dresden	Stationsassistent †.
16	18	Knobloch	Martin	Dresden	Töpfer.
17	11	Köhler	Kurt	(Hosena) Dresden	Oberpostassistent.
18	30	Kolbe	Johannes	Dresden	Kaufmann.
*19	26	Kuntze	Fritjof	(Hainichen) Dresden	Fabrikbesitzer †.
20	20	Liboron	Herbert	Dresden	Zeughauptmann.
21	(—)	Marx	Alfred	Dresden	Obertelegraphenassist.
22	15	Matthaes	Werner	(Schöneberg) Dresden	Gastwirt.
23	25	Meißner	Johannes	(Schandau) Dresden	Zollassistent.
24	1	Noack	Martin	Dresden	Kgl. Hofzimmermeister.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
25	9	Pasedach	Hermann	(Serkowitz) Dresden	Kunstmaler.
26	2	Reymann	Fritz	(Ronneburg) Dresden	Kaufmann.
27	16	Saxe	Günther	Niederlößnitz	Hauptmann z. D.
28	24	Salus	Gerhard	Dresden	Eisenbahnassistent.
29	3	Schlick	Bernhard	(Waldheim) Dresden	Kaufmann †.
30	27	Schrader	Rudolf	(Radebeul) Dresden	Kaufmann.
31	5	Sprenger	Karl	(Lößnitz i. E.) Dresden	Sekretär.
32	8	Stiebing	Martin	(Chemnitz) Dresden	Gendarm.
33	24	Strohbach	Albert	Dresden	Hoftraiteur.
34	14	Wetzlich	Reginald	Dresden	Kaufmann.
35	23	Zeh	Horst	Dresden	Kaufmann.

Quarta a.

1	14	Balzer	Horst	Dresden	Postschaffner.
2	8	Bennecke	Heinrich	Dresden	Dr. med., Oberstabsarzt a. D.
3	29	Bergmann	Horst	Dresden	Hauptmann.
4	3	Crönert	Kurt	Dresden	Lichtspielhausbesitzer.
5	19	Dix	Wolf	(Kattowitz) Cossebaude	Fabrikbesitzer.
6	17	Flößner	Günter	Dresden	kaufm. Direktor.
7	6	Garten	H. Heinrich	(Chemnitz) Dresden	Major.
8	35	Gerlach	Ferdinand	Dresden	Architekt.
9	( )	Gronert	Johannes	(Zwickau) Dresden	Kaufmann.
10	41	Großmann	Lothar	Großröhrsdorf	Fabrikbesitzer †.
11	1	Günther	Rolf	Dresden	Kaufmann.
12	37	Hänel	Horst	Dresden	Kaufmann.
13	36	Heß	Karl	(Bautzen) Dresden	Baumeister.
14	4	v. Keil	Adolph	(Leipzig) Dresden	Major z. D.
15	31	Klemm	Günther	Dresden	Dr. med., Arzt.
16	15	Lehmann	Hugo	(Eibenstock) Dresden	Oberförster †.
17	7	Liebschner	Helmuth	Dresden	Ratssekretär.
18	39	Linke	Heinz	(Kamenz) Dresden	Fabrikbesitzer.
19	5	Lohrmann	Wolfgang	Dresden	Professor, Dr. ph.
20	34	Ludewig	Benno	Dresden	Kaufmann.
21	25	Matthies	Walter	Dresden	Kaufmann.
22	24	May	Herbert	(Zittau) Dresden	Assistent.
23	9	Meier	Hans	Dresden	Dr. med., Arzt.
24	12	Obst	Horst	(Dresden) Niederlößnitz	Modellfabrikant.
25	13	Oelsner	Oskar	(Trier) Klotzsche	Oberingenieur †.
26	32	Pilaczek	Richard	Dresden	Kohlenhändler.
27	16	Richter	Heinz	(Dresden) Weißer Hirsch	Kaufmann.
28	28	Rieper	Walther	(Blasewitz) Dresden	Apotheker.
*29	27	Schildbach	Otto	Dresden	Stiefvater: Rentier.
30	22	Schirmer	Erhard	Dresden	Kgl. Kammermusiker.
31	23	Schulze	Rudolf	Dresden	Oberpostassistent.
32	10	Simon	Werner	(Schirgiswalde) Dresden	Apotheker.
33	40	Tätzner	Alfred	Dresden	Ratsoberbuchhalter.
34	38	Thomas	Otto	Dresden	Kaufmann.
35	30	Wagner	Adolf	(Grüna) Dresden	Fabrikant.
36	20	Watteyne	Viktor	Dresden	Kaufmann.
37	21	Weber	Heinrich	Dresden	Lehrer.
38	33	Weidlich	Walther	Dresden	Stadtbauinspektor.
39	2	Werthmann	Hans	Dresden	Lokomotivführer.
40	26	Winkler	Alfred	(Leipzig) Dresden	Prokurist.
41	18	v. Wolf	Ulrich	Dresden	Major.
42	11	Ziegenbalg	Werner	Dresden	Spediteur.

Quarta b.

1	35	Aronson	Kurt	Dresden	Kaufmann.
2	30	Baumgart	Kurt	(Magdeburg) Dresden	Ingenieur.
3	2	Dienhold	Hans	Dresden	Hotelier.
4	12	Fischer	Fritz	Dresden	Lehrer.
5	7	Fritsche	Kurt	Dresden	Oberpostassistent.
6	11	Georges	Hans	Dresden	Oberpostassistent.
7	20	Hartmann	Werner	(Plauen i. V.) Hellerau	Kgl. Baurat.
8	25	Heimberg	Artur	Dresden	Naturheilkundiger.
9	21	Heß	Herbert	Dresden	Modellfabrikant.
10	22	Hüneburg	Erich	(Braunschweig) Dresden	Kaufmann.
11	37	Keil	Helmut	Dresden	Kriminaloberwachtmeister.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
12	40	Knauer	Paul	Dresden	Kaufmann †.
13	12	Köhler	Fritz	Dresden	Prokurist.
14	(34)	Koseleff	Alexander	(Bachmut) Dresden	Kaufmann.
15	18	Kretzschmar	Horst	Dresden	Postsekretär.
16	31	v. Lüder	Max	Dresden	Vizekonsul, Dr. jur.
17	9	Merker	Rudolf	Dresden	Garnisonverwaltungs-Inspektor.
18	23	Michael	Eberhard	(Buchholz) Dresden	Professor, Lic. theol.
19	4	Müller	Erich	Dresden	Krankenpfleger.
20	1	Nagel	Siegfried	(Kötzschenbroda) Dresden	Topograph.
21	14	Oehme	Ruthardt	(Böhla) Baßlitz	Baumeister.
22	19	Oswald	Felix	(Kötzschenbroda) Dresden	Bauhofsassistent.
23	28	Paul	Johannes	Dresden	Prokurist.
*24	39	Peeger	Erich	(Plauen i. V.) Dresden	Stadtbaumeister.
25	36	Pfennig	Hans	Oberkreuzstetten bei Wien	Eisenbahnkontrolleur.
26	24	Pinkert	Kurt	Dresden	Bankbeamter.
27	13	Plonmacher	Joh.	(Langenfeld) Dresden	Sekretär.
28	15	Rilke	Walter	Dresden	Bausekretär.
29	32	Schäffer	Bodo	(Leipzig) Dresden	Kunstmaler.
30	6	Scheld	Rudolf	Dresden	Kaufmann.
31	3	Schoder	Walter	Dresden	Kanzleidiener.
32	26	Schönbach	Erich	(Leipzig)	kaufm. Direktor
33	27	Stiasni	Christian	(Klotzsche) Dresden	Zivilingenieur.
34	38	Thomas	Horst	(Zwickau) Dresden	Vermess.-Ingenieur.
35	16	Töpfer	Hans	(Riesa) Dresden	Hauptmann.
*36	33	Vogel	Gotthold	Dresden	Ingenieur.
37	35	Wedel	Willy	(Mulda) Dresden	Restaurateur.
38	10	Weiß	Fritz	(Marienberg) Dresden	Sekretär.
39	29	Weiße	Werner	(Zittau) Dresden	Rechnungsinspektor.
40	8	Woog	Hellmut	Dresden	Sekretär.
41	5	Ziller	Hans	Dresden	Elektrotechniker.

Quinta a.

1	39	Bettenhausen	Herbert	(Gera) Dresden	Verlagsbuchhändler.
2	23	v. Beulwitz	Georg	(Thurm b. Zwickau) Dresden	Major †.
3	32	Böhme	Gerhard	Dresden	Postsekretär.
4	18	Brüne	Herbert	Radeberg	Kommerzienrat, Direktor.
5	35	Christoph	Gottfried	Klotzsche	Lehrer.
6	15	Dittmann	Max	Dresden	Telegraphenassistent.
7	1	Dufft	Hermann	(Lipke) Dresden	Apotheker.
8	19	Ebert	Rudolf	Dresden	Kaufmann.
9	26	Ernst	Herbert	Dresden	Kaufmann.
10	16	Fritzsche	Kurt	Dresden	Postassistent.
11	22	Hecker	Hellmuth	Dresden	Kaufmann.
12	34	Heimberger	Rudolf	(Leuben) Dresden	Dreher.
**13	(—)	Hertwig	Hans	(Antwerpen)	Schiffskapitän.
14	21	Hirche	Georg	Dresden	Kaufmann.
15	29	Hübler	Kurt	Dresden	Betriebsleiter.
16	9	Jahn	Karl	(Bautzen) Dresden	Militär-Bausekretär.
17	33	Kläß	Kurt	Dresden	Küchenchef.
18	2	Krille	Herbert	Dresden	Ratsobersekretär.
19	20	Lange	Heinrich	Dresden	Rechnungsrat.
20	36	Lauer	Hans	Dresden	Kaufmann.
21	40	Legler	Hans-Kurt	Dresden	Hauptmann.
22	27	Lindner	Horst	(Leisnig) Dresden	Eisenbahnassistent.
*23	4	Lutze	Johannes	(Sebnitz) Dresden	Blumenfabrikant †.
24	(—)	Marx	Johannes	(Kötzschenbroda) Dresden	Obertelegr.-Assistent.
25	8	Meischner	Herbert	Dresden	exped. Sekretär.
*26	25	Menzel	Friedrich	Dresden	Kupferstecher.
27	6	Nestler	Hartmut	Dresden	Professor.
28	11	Paul	Reinhold	Dresden	Sekretär.
29	10	Perl	Johannes	(Thalheim i. E.) Hellerau	Direktor.
30	3	Piehler	Werner	Dresden	Oberlehrer.
31	14	Porth	Wolfgang	(Magdeburg) Dresden	Schauspieler.
32	28	Prölß	Herbert	Dresden	Landgerichtsdirektor.
33	13	Quarck	Ferdinand	Dresden	Kunst- und Landschaftsmaler.
34	30	Rietschel	Ernst	(Wurzen) Dresden	Kgl. Baurat.
35	38	Schoder	Kurt	Dresden	Kanzleidiener.
36	5	Schubart	Fritz	Dresden	Kaufmann †.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
37	17	Seeger	Fritz	(Dresden) Weißer Hirsch	Kaufmann.
38	31	Siodmak	Kurt	Dresden	Großkaufmann.
39	12	Steingen	Georg	Dresden	Geh. Kanzleisekretär.
**40	(—)	Tylor	Denis	Tunbridge-Wells	Kaufmann.
41	37	Vogel	Erich	Dresden	Lehrer.
*42	7	Weber	Gerhard	(Schneeberg) Dresden	Kaserneninspektor.
43	24	Zetzsche	Walter	Dresden	Eisenbahnsekretär.
		Quinta b.			
1	11	Bauer	Hans-Herbert	Dresden	priv. Apotheker.
2	25	Deckert	Herbert	Dresden	Kaufmann.
3	19	Delin	Johannes	Dresden	Kaufmann.
*4	35	Felfe	Fritz	(Dresden) Klotzsche	Sekretär.
5	32	Fischer	Erich	Dresden	Ratssekretär.
6	23	Fränzel	Helmut	(Riesa) Dresden	Major †.
7	27	Freyer	Theodor	Dresden	Kaufmann.
8	6	Grafe	Karl	Dresden	Lehrer.
9	21	Haeckel	Fritz	Dresden	Baumeister †.
10	18	Häcker	Fritz	Dresden	Sekretär.
11	4	Hahn	Rudolf	Dresden	Kaufmann.
12	10	Herrmann	Erich	Dresden	Baumeister.
13	14	Höhne	Werner	Dresden	Ober-Reg.-Rat, Dr. phil.
14	12	Hoernecke	Hellmuth	(Ottendorf i. Schles.) Dresden	Bauamtmann.
15	31	Hoffmann	Herbert	(Dresden) Weißer Hirsch	Bankbeamter.
16	8	Hultsch	Rudolf	Dresden	Humorist.
17	5	Jährig	Alfred	Dresden	Stadtbad-Inspektor.
18	30	Johne	Walter	Pulsnitz	Baumeister.
19	7	Junghanns	Herbert	(Zwickau) Dresden	Oberpostsekretär.
20	41	Kamprad	Herbert	(Dessau) Dresden	Geschäftsführer.
21	40	Kosch	Hans	Dresden	Kaufmann.
22	34	Kramer	Alfred	(Reichenbach) Dresden	Lokomotivführer.
23	42	Krumbiegel	Walter	(Mühlheim a. d. Ruhr) Dresden	Reisender.
24	37	Kunze	Werner	Dresden	Lehrer.
25	39	Lessing	Hermann	(Leipzig) Dresden	Geh. Justizrat, vortr. Rat i. Just.-Min.
26	38	Mehlig	Johannes	Dresden	Baugeschäftsinhaber.
27	24	Müller	Erich	Dresden	Vermessungs-Assessor.
28	13	Nicklisch	Hellmut	Dresden	Kaufmann.
29	26	Nikutowski	Werner	Dresden	Dentist.
30	15	Noa	Gottfried	Dresden	Kaufmann.
31	3	Pestel	Erich	Dresden	Optiker.
32	1	Queißer	Herbert	Dresden	Betriebsdirektor.
33	36	Richter	Richard	Dresden	Seminar-Oberlehrer.
34	43	Richter	Georg	(Radeberg) Dresden	Kaufmann †.
35	17	Riegel	Erhard	Dresden	Lazarettinspektor.
36	22	Schaupt	Walter	Dresden	Kaufmann.
37	20	Schilde	Gerhardt	Dresden	Lehrer.
38	2	Schrader	Hans	Dresden	Kaufmann.
39	29	Schubert	Hans	Dresden	Kaufmann.
40	9	Steude	Fritz	Dresden	Baumeister.
41	33	Warneck	Werner	(Grimma) Bühlau	Apotheker.
42	28	Weber	Herbert	Dresden	Postassistent.
43	16	Weidlich	Johannes	Dresden	Stadtbauinspektor.
		Sexta a.			
*1	14	Bandel	Werner	(Freiberg) Dresden	Postsekretär a. D.
2	11	Baranowsky	Raoul	(Riga, Rußland) Loschwitz	Lehrer.
*3	4	Barth	Herbert	Dresden	Privatier.
*4	2	Berger	Gerhard	Dresden	Kaufmann.
*5	22	Biener	Wolfgang	(München) Dresden	Assessor.
*6	31	Dawid	Ernst	(Poltinessa) Dresden	Kaufmann.
*7	19	Dietrich	Bruno	(Berlin) Dresden	Kunstmaler.
*8	36	Edelmann	Wolfgang	Dresden	Geh. Medizinalrat.
*9	18	Exner	Carl	(Leipzig) Dresden	Major.
10	23	Hammer	Peter-Wolfgang	Dresden	Apothekenbesitzer.
*11	16	Hänsel	Hans	Dresden	Baumeister.
*12	26	Hertzsch	Heino	Dresden	Baumeister.
*13	20	Höhnel	Herbert	Dresden	Eisenbahnassistent.
*14	32	Kiehl	Gerhard	Dresden	Kaufmann.
*15	5	Kirsch	Erhard	Dresden	Juwelier.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Sitz-Platz.	Name.	Vorname.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
*16	33	Kluge	Rudolf	(Radebeul) Bieberstein	Ingenieur.
*17	9	Kühn	Heinz	Nossen	Fabrikant.
*18	6	Künne	Hans	Dresden	Ratsbureauassistent.
*19	7	Kunze	Herbert	(Weinböhla) Dresden	Apotheker.
20	(—)	Kuschke	Heinz	(Heinewalde) Dresden	Eisenbahnassistent.
*21	21	Legler	Lothar	Dresden	Hauptmann.
*22	35	Lommatzsch	Erich	Dresden	Kaufmann.
*23	30	Meumann	Eberhard	Dresden	Kaufmann.
*24	25	Münch	Horst	(Copitz) Dresden	Sekretär.
*25	24	Nitzsche	Gernot	(Trachenberge) Dresden	Lehrer.
*26	3	Priemer	Walter	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
*27	10	Reichelt	Erich	(Zwickau) Dresden	Sekretär.
*28	15	Reuter	Frank	(Süllfeld i. Holtst.) Weißer Hirsch	Dr. med.
*29	8	Richter	Karl	Dresden	Eisenbahn-Obersekretär.
*30	12	Schmutzler	Paul	(Freiberg) Radeberg	Baumeister.
*31	27	Schneider	Herbert	Weinböhla	Kaufmann.
*32	17	Schumann	Eduard	Dresden	Ingenieur.
33	(—)	Siemon	Gerhard	(Magdeburg) Dresden	Kaufmann.
**34	38	Thiele	Herbert	Dresden	Kaufmann.
*35	1	Thrum	Gerhard	Dresden	Zimmermeister.
*36	(37)	Thurau	Rudolf	(Plauen i. V.) Dresden	Gendarm.
*37	38	Ufert	Heinz	Dresden	Unterkaserneninspekt.
*38	28	Uhlig	Fritz	Großrückerswalde	Fleischermeister.
*39	34	Watteyne	Gerhard	Dresden	Kaufmann.
*40	29	Wunderlich	Karl	(Dresden-Tr.) Dresden-N.	Lehrer.
*41	13	Zechendorf	Oswald	Dresden	Baumeister.

Sexta b.

*1	23	Bartzsch	Johannes	Dresden	Brückenzolleinnehmer.
*2	(—)	Balk	Hans-Joachim	(Schöneberg) Dresden	Direktor.
*3	15	Beyer	Alfred	Dresden	Pferdehändler.
*4	16	Böhmer	Erhard	Dresden	Kaufmann.
*5	18	Conrad	Hans	(Pirna) Dresden	Oberzahlmeister.
*6	24	Dittrich	Fritz	Dresden	Baumeister.
*7	30	Dudak	Kurt	Dresden	Kaufmann.
*8	34	Fähnrich	Herbert	Dresden	Rendant.
*9	6	Hammer	Jürgens	Dresden	Oberstleutnant z. D. †.
*10	31	Hoelen	Johannes	Dresden	Handelsagent.
*11	1	Hucke	Herbert	(Valparaiso) Dresden	Fabrikbesitzer.
*12	27	Kästner	Johannes	Dresden	Drogist.
*13	29	Klähr	Werner	(Frankenberg) Oberwiesental	Oberförster.
*14	14	Kloß	Hellmut	(Eibenstock) Dresden	Geh. Finanzrat.
*15	3	Kopitz	Alexander	(Berlin) Dresden	Buchhändler.
*16	8	Krause	Benno	Dresden	Ober-Postassistent.
**17	39	Krug	Hans	(Berlin) Dresden	Hauptmann.
*18	33	Kühlwind	Hans	Dresden	Bureauassistent.
*19	22	Lohmann	Herbert	Dresden	Kaufmann.
*20	19	Löser	Helmut	Dresden	Baumeister.
*21	5	Ludwig	Günther	Dresden	Polizeiassistent.
*22	37	Martens	Hans	Dresden	Kaufmann.
*23	38	Matthies	Helmut	Dresden	Kaufmann.
*24	10	May	Arno	(Zittau) Dresden	Assistent.
*25	(—)	Müller	Erich	Dresden	Ratssekretär.
*26	21	Müller	Ernst	(Borna) Dresden	Geh. Sekretär.
*27	36	Naumann	Georg	Dresden	Oberpostassistent.
*28	(—)	Nierth		Dresden	Fabrikbesitzer.
*29	4	Nicolai	Armin	Dresden	Hauptmann.
*30	11	Nestler	Friedrich	Dresden	Kaufmann.
31	9	Radunsky	Hans	(Leipzig) Dresden	Civilingenieur.
32	12	Rebentisch	Johannes	(Zscheila) Dresden	Kaufmann †.
*33	17	Reh	Herbert	Bühlau	Schmiedemeister.
*34	35	Rieß	Werner	Dresden	Geh. Sekretär.
*35	20	Rüdiger	Hans	Dresden	Städt. Tiefbauinspektor.
*36	26	Sabinski	Gerd	Dresden	Polizeileutnant †.
*37	7	Schein	Hans	Dresden	Kaufmann.
*38	28	Schmalz	Friedrich	(Bautzen) Dresden	Zahlmeister.
*39	25	Thalheim	Walter	(Sangerhausen) Dresden	Sergeant-Hoboist.
**40	32	Theel	Gerhard	(Willmersdorf) Dresden	Kaufmann.
*41	2	Weiße	Gottfried	Dresden	Sekretär.
*42	13	Würffel	Hans	Dresden	Traiteur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Abgegangene Schüler.

Ostern 1914 verließen die Anstalt 73 Schüler:

35 Abiturienten (s. vor. Jahresbericht S. 35), 3 Unterprimaner, 2 Obersekundaner, 19 Untersekundaner mit Befähigungs-Zeugnis, 2 Obertertianer, 3 Untertertianer, 4 Quartaner, 2 Quintaner, 3 Sextaner.

Im Laufe des Schuljahres verließen die Anstalt 97 Schüler:

40 Oberprimaner mit Reifezeugnis, 12 Unterprimaner, 14 Obersekundaner, 15 Untersekundaner mit Befähigungs-Zeugnis, 1 ohne Befähigungs-Zeugnis, 1 Obertertianer, 4 Untertertianer, 1 Quartaner, 3 Quintaner, 6 Sextaner.

H. Freistellen und Unterstützungen.

1. Das städtische Hochschulstipendium (300 M.) wurde vom Stadtrate dem Abiturienten Fritz Wiedemann verliehen.

2. Städtische Schulgeldbeihilfen erhielten: 12 Oberprimaner, 4 Unterprimaner, 9 Obersekundaner, 16 Untersekundaner, 12 Obertertianer, 12 Untertertianer, 10 Quartaner, 8 Quintaner, 4 Sextaner.

3. Chorschüler der Drei-Königs-Kirche: 1 Obertertianer, 2 Untertertianer, 7 Quartaner, 2 Quintaner.

4. Halbe Freistellen von der Drei-Königs-Kirche: 1 Oberprimaner, 1 Obertertianer.

5. Die Meyersche Freistelle: 1 Oberprimaner.

6. Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielten halbe Freistellen: 1 Obersekundaner, 1 Untersekundaner, 2 Obertertianer, außerdem Beihilfen bis zu 40 M. 1 Untersekundaner, 1 Obertertianer, 2 Quartaner, 2 Quintaner, 3 Sextaner.

7. Die Zinsen der Marcusstiftung bezog ein Abiturient.

8. Die Zinsen der Wittichstiftung bezog ein Oberprimaner.

9. Die Zinsen der Morckstiftung bezog ein Oberprimaner.

10. Die Zinsen der Pfotenhauerstiftung wurden durch die Loge zu den ehernen Säulen einem Oberprimaner verliehen.

11. Die Zinsen der Gehestiftung erhielt in der Höhe von 105 M. 1 Oberprimaner.

Bücherprämien erhielten zu Weihnachten: Krug IA, Ziegenhals IB, Dechert IIA^{a}, Rebenstorff IIA^{b}, Starcke IIB^{a}, Kosmahl IIB^{b}, Unger IIIA^{a}, Wolf IIIA^{b}, Bittner IIIB^{a}, Reymann IIIB^{b}, Crönert IV^{a}, Müller IV^{b}, Krille V^{a}, Hahn V^{b}, Thrum VI^{a}, Hucke VI^{b}; außerdem Prämie der Mathilde Zimmer-Stiftung: Dechert IA. Die vom Verein ehemal. Dreikönigschüler freundlichst gestifteten 2 Bücherprämien erhielten Dechert IIB^{a} und Gottfr. Richter IIB^{b}.

IV. Lehrverfassung und Verordnungen.

Organisation und Lehrplan der Dreikönigschule (Reformrealgymnasium zu Dresden-Neustadt) beruhen auf dem Gesetze vom 23. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und der Lehr- und Prüfungsordnung vom 22. Dezember 1902.

Durch Verordnung vom 24. November 1894 hat das Königliche Kultusministerium gestattet, daß für die Dreikönigschule der Lehrplan einer Reformanstalt eingeführt werde. Mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums ist seit Ostern 1912 eine kleine Änderung insofern eingetreten, als an Stelle der Schreibstunde in IV eine dritte Geschichtsstunde gegeben werden darf.

Die Merkmale einer Reformschule bestehen darin, daß bei ihr der französische Unterricht in Sexta beginnt und die grammatische Grundlage des Sprachunterrichts dem Deutschen zugewiesen wird. Lateinischer Unterricht beginnt in Untertertia; dadurch ist die Möglichkeit gegeben, Schüler, deren Begabung mehr auf einen praktischen Beruf hinweist, beim Übergang von IV nach IIIB einer lateinlosen Schule zuzuführen. Englischer Unterricht beginnt in Untersekunda. Schülern, die in Obertertia die Neigung bekunden, Theologie oder alte Sprachen zu studieren, ist beim Eintritt in die Untersekunda der Übergang in die humanistischen Abteilungen des König-Georg-Gymnasiums oder des Wettiner Gymnasiums zu raten, die bis dahin den gleichen Lehrplan haben wie die Dreikönigschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zielleistungen und Berechtigungen der Dreikönigschule gleichen denen der anderen Realgymnasien.

Der Lehrplan weist folgende Stundenverteilung auf:

	Religion.	Deutsch.	Lateinisch.	Französisch.	Englisch.	Geschichte.	Geographie.	Naturgeschichte.	Chemie.	Physik.	Rechnen.	Mathematik.	Darstellende Geometrie.	Summe.	Zeichnen.	Schreiben.	Singen.	Turnen.	Hauptsumme.
VI.	3	7	—	5	—	1	2	2	—	—	4	—	—	24	2	2	2	2	32
V.	3	6	—	6	—	1	3	2	—	—	4	—	—	25	2	1	2	2	32
IV.	2	5	—	7	—	3	2	2	—	—	3	2	—	26	2	—	2	2	32
III B.	2	3	9	4	—	2	2	2	—	—	1	4	—	29	2	—	2	2	35
III A.	2	3	9	4	—	2	2	2	—	—	—	5	—	29	2	—	2	2	35
II B.	2	3	5	3	5	2	1	2	—	2	—	5	—	30	2	—	2	2	36
II A.	2	3	5	3	5	2	—	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
I B.	2	3	5	3	4	2	1	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
I A.	2	3	5	3	4	3	—	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
Sa.	20	36	38	38	18	18	13	12	6	11	12	31	6	**259**	12	3	18	18	**310**

Hierzu kommen als wahlfreie Fächer je 2 Stunden Freihandzeichnen in II A, I B und I A; ferner in III A 2, in II B 1 Stunde Stenographie, und je 2 Stunden lateinischer Ergänzungsunterricht in I B und I A. Wahlfrei ist auch die Beteiligung an physikalischen, mineralogischen, biologischen Übungen und am Werkunterricht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuche der Universität für juristische, medizinische, sprachliche, mathematische und naturwissenschaftliche Studien, der Technischen und der Tierärztlichen Hochschule, der Bergakademie und der Forstakademie. Mit der Reife für Prima bez. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für den Eintritt in die Armee wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Nur wenn ein von einer gleichartigen sächsischen Schule ausgestelltes, zu keinerlei Bedenken Anlaß gebendes Abgangszeugnis vorliegt, werden die Schüler ohne Prüfung in dieselbe Klasse aufgenommen, in die sie an ihrer früheren Schule versetzt worden sind. Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind. Die Anmeldung hat, womöglich mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten, beim Rektor zu erfolgen. Näheres über die Anmeldung für Ostern wird in der Regel im Oktober durch den „Dresdner Anzeiger“ bekannt gemacht. Zur Anmeldung sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein oder Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. für Konfirmierte der Konfirmationsschein.

Das **Schulgeld** beträgt für Einheimische jährlich 150 M.; für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 180 M.; für Auswärtige, die in einer Dresdner Pension erzogen werden, 225 M.; für Auswärtige, die täglich in die Heimat zurückkehren, 264 M. Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus an den Schulgeld-Einnehmer zu entrichten; monatliche Vorausbezahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben für dieses Vierteljahr voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluß des letzten Vierteljahrs anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Viertel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jahr zu bezahlen ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Oster-Abmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 15 M., die Abgangsgebühr für alle Klassen 3 M, für Abiturienten 15 M.; beides erhebt der Schulgeld-Einnehmer, Reife- und Befähigungs-Zeugnisse sind unentgeltlich.

Patron der Anstalt ist der Rat der Stadt Dresden. Er hat, entsprechend den Bestimmungen in §§ 6, 7, 8 des Gesetzes über die Gymnasien etc. vom 22. August 1876, eine Gymnasial-Kommission eingesetzt. Zur Vorberatung dient ein ständiger Ausschuß für das höhere Schulwesen der Stadt Dresden, der sich aus 5 Mitgliedern des Rats, 6 Stadtverordneten, dem Stadtschulkommissare, 4 Leitern der höheren Unterrichtsanstalten und 2 ständigen Lehrern dieser Schulen zusammensetzt.

V. Prüfungen.

A. Außerordentliche Reifeprüfungen: August 1914 bis Januar 1915.

	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Truppenteil.
	Oberprima a:		Eingetreten als:
1	Anders, Guido	Dresden	Kriegsfreiwilliger in der 27. Res.-Fernsprech-Abt.
2	Binte, Richard	(Roßwein) Klotzsche	Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. 241.
3	Faust, Rudolf	Löbschütz	Kriegsfreiwilliger im Art.-Regt. 64.
4	Götz v. Olenhusen, Leo	(Dresden) Chemnitz	Fahnenjunker im Leib-Gren.-Regt. 100.
5	Jentzsch, Rudolf	Dresden	Fahnenjunker im Feld-Art.-Regt. 48.
6	Kämmer, Erwin	(Chemnitz) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Schützen-Regt. 108.
7	v. Kessinger, Georg	(Dresden) Pirna	Fahnenjunker im Leib-Gren.-Regt. 100.
8	Klemperer, Arthur	Dresden	Kriegsfreiw. im Feldkanonier-Regt. Lobositz (Böhm.).
9	Kultzscher, Hellm.	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
10	Lahmann, Friedrich	Weißer Hirsch	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 12.
11	Lüder, Otto	Dresden	Fahnenjunker im Fuß-Art.-Regt. 19.
12	Nestler, Bruno	(Peumo) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Train-Bat. 12.
13	Röll, Gerhard	Klösterlein	Kriegsfreiwilliger.
14	Schilling, Heinrich	(Dresden) Weißer Hirsch	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 12.
15	Schulz, Werner	Dresden	Fahnenjunker im 2. Gren.-Regt. 101.
16	Schurath, Arno	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
17	Smitt, Carl Willem	(Pirna) Dresden	Kriegsfreiwilliger im 2. Gren.-Regt. 101.
18	Söllner, Alfred	(Zwickau) Dresden	Kriegsfreiwilliger in der 27. Res.-Fernsprech-Abt.
19	Staden, Roland	(Offenbach) Dresden	Fahnenjunker im Fuß-Art.-Regt. 19.
20	Thiele, Gerhard	Dresden	Einj.-Freiwilliger im 2. Gren.-Regt. 101.
21	Wolff, Gottfried	Dresden	Kriegsfreiwilliger im 4. Feld-Art.-Regt. 48.
	Oberprima b:		
22	Braune, Walter	Dresden	Einj.-Freiwilliger im 2. Gren.-Regt. 101.
23	Busse, Wilhelm	Dresden	Fahnenjunker im Inf.-Regt. 181.
24	Fauvel, Albert	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Schützen-Regt. 108.
25	Gärtner, Herbert	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 12.
26	Höckner, Hans	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 12.
27	v. Jagemann, Friedr.	(N.-Haßlau) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 64.
28	Kappes, Günther	Dresden	Fahnenjunker im Schützen-Regt. 108.
29	Karg, Karl	(Zwickau) Dresden	Fahnenjunker im Schützen-Regt. 108.
30	Kaltofen, Rudolf	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bat. 25.
31	Mittag, Rudolf	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Fuß-Art.-Regt. 19.
32	Mühlberg, Martin	(Leipzig) Freiberg	Kriegsfreiwilliger im Jäger-Bat. 12.
33	Naumann, Joh.	(Königshain) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Schützen-Regt. 108.
34	Pönicke, Karl	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Schützen-Regt. 108.
35	Röder, Otto	Radebeul	Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bat. 25.
36	Rohde, Hans	(Bautzen) Dresden	Fahnenjunker im 2. Gren.-Regt. 101.
37	Richter, Ewald	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Leib-Gren.-Regt. 100.
38	Schubert, Rud.	Dresden	Kriegsfreiwilliger.
39	Schurig, Hans	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Ers.-Bat. 100.
40	Weickert, Otto	(Grimma) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Schützen-Regt. 108.
	Zugewiesen:		
41	Hommel, Hans	Kamenz	Ltnt. im Inf.-Regt. 178, eis. K. 2.
42	Thomas, Kurt	Dresden	Ltnt. im Inf.-Regt. 139, eis. K. 2.
43	Clages, Georg	Hildesheim	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
44	Wolff, Adolf	Ahlbeck	Kraftwagenführer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.		Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.
1	Keßler, Victoria	Dresden.	13	Scheven, Franziska	Dresden.
2	Helm, Hildegard	Dresden.	14	Otto, Barbara	Dresden.
3	Schiefer, Irma	Deuben.	15	Burdach, Hilda	Dresden.
4	Schnabel, Hildegard	Dresden.	16	Döpmann, Margarete	Dresden.
5	Seifert, Gertrud	Dresden.	17	Pallmann, Johanna	Dresden.
6	Grützmann, Gertrud	Dresden.	18	Richter, Marie	Chemnitz.
7	Schmidt, Johanna	Pirna.	19	Dillner, Gertrud	
8	Neuberg, Anna Elisab.	Dresden.	20	Silber, Frieda	Klunkwitz (Westpr.).
9	Böhme, Gabriele	Bautzen.	21	Krüger, Lisbeth	Pelleninken (Ostpr.).
10	Meyer, Alice	Blasewitz.	22	Steinmetz, Katharina	Leipzig.
11	Winkel, Margar.	Dresden.	23	Schmidt, Elly	Cottbus.
12	Becker, Maria	Copitz.	24	Junge, Alice	Dresden.

B. Außerordentliche Prüfungen für die Reife von Oberprima, Unterprima, Obersekunda.

	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Truppenteil.
	Unterprima a:		Eingetreten als:
1	Ahnert, Walter	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
2	Bornschein, Werner	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
3	Eikenaes, Oswald	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
4	Kunze, Walter	(Dux) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
5	Scheller, Richard	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Ulanen-Regt. 17.
6	Brückner, Gerhard	Dresden	Kriegsfreiw. im Res.-Inf.-Regt. 242 (in engl. Gef.).
	Unterprima b:		
7	Anton, Werner	Dresden	Fahnenjunker im Inf.-Regt. 103, eis. K. 2.
8	Beythien, Kurt	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. 177.
9	Dämmrich, Joh.	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Jäger-Bat. 13.
10	Meise, Walter	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Jäger-Bat. 12.
11	v. Schulz, Horst	Dresden	Fahnenjunker im Inf-Regt. 103, †.
12	Steiger, Robert	Nössige	Kriegsfreiwilliger im Husaren-Regt. 18.
	Obersekunda a:		
13	Beßler, Friedrich	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Schützen-Regt. 108.
14	Heise, Kurt	(Pirna) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
15	Hofmann, Hans	(Zwickau) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bat. 13.
16	Weidenmüller, Rud.	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Reg. 48.
	Obersekunda b:		
17	Flügel, Fritz	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 64.
18	Mann, Fritz	(Grüna) Limme	Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bat. 13.
19	Oelßner, Erich	Moskau	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
20	Richter, Willy	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Pionier-Bat. 12.
21	Sänger, Willy	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Gren.-Regt. 101, †.
22	Türke, Johannes	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 241.
23	Vogel, Friedrich	(Vöslau) Tetschen	Fahnenjunker im Inf.-Regt. 177.
	Untersekunda a:		
24	Bräuning, Johannes	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Feld-Art.-Regt. 48.
25	Hammer, Fritz	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Leib-Gren.-Regt. 100.
26	Hoffmann, Georg	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Gren.-Regt. 101.
27	Pötzschke, Kurt	(Cunewalde) Dresden	Unteroffizierschule in Marienberg.
28	Schmidt, Walter	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Train-Bat. 12.
29	Schramm, Johannes	(Zittau) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Gren.-Regt. 101.
	Untersekunda b:		
30	Auinger, Fritz	(Niederlößnitz) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 241.
31	Kolbe, Rudolf	Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 241.
32	Lauk, Kurt	(Breslau) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 241.
33	Mauk, Hans	(Frankfurt a. M.) Dresden	Kriegsfreiwilliger im Res.-Inf.-Regt. 241.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Aufnahmeprüfung versammeln sich die für Ostern 1915 angemeldeten Schüler **Montag den 12. April,** vormittags 8 Uhr, im Schulsaale (zweites Stockwerk); die Prüfung ist nicht öffentlich. Die Abgangszeugnisse (Osterzensuren) sind schon vorher, spätestens bis Sonnabend den 10. April, an den Rektor persönlich oder an den Sekretär (erstes Stockwerk, Zimmer 27) einzuliefern.

Das Ergebnis der Prüfung wird Montag nachmittags 5 Uhr im Schulsaale bekannt gegeben; hierzu und zu der sich anschließenden Verpflichtung haben sich alle Neueintretenden, auch die schon vorher geprüften Sextaner, pünktlich einzufinden.

Der Unterricht in den Klassen beginnt **Dienstag den 13. April,** vormittags 7 Uhr.

Sprechstunde des Rektors: Vormittags 10—11 im Sommer, 11—12 im Winterhalbjahr an allen Wochentagen, mit Ausnahme der Ferien.

Zum Schluß möge auch diesmal von der **Versicherung der Lehrer und Schüler** gegen die Folgen körperlicher Unfälle berichtet werden. Sie umfaßt alle Unfälle, die sich ereignen:

a) auf dem Schulgrundstücke während und außerhalb des Unterrichts, also auch beim Spielen,

b) auf dem geraden Wege vom Hause zur Schule und umgekehrt,

c) auf Schulspaziergängen und Ausflügen aller Art, auch beim Baden, Schwimmen, Turnen und Spielen außerhalb der Schule, wenn dabei ein Lehrer der Anstalt die Aufsicht führt.

Alle Eltern unserer Schüler werden dringend gebeten, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen zum eigenen Vorteil und zu dem der Gesamtheit. Der Beitrag der Schüler ist sehr gering: 90 Pfg. jährlich, für neueintretende 95 Pfg. im ersten Jahre. Bei Benutzung des Fahrrades tritt eine Erhöhung von 30 % ein. Nur wer bis zum 28. April eingezahlt hat, gilt als versichert. Die Einzahlung geschieht an den vom Klassenlehrer beauftragten Schüler. Die Versicherung läuft vom 1. Mai bis 30. April. Die Schule besorgt die Anmeldung von Unfällen nicht, vielmehr haben sich die Verletzten oder deren Eltern an die Gesellschaft Providentia, Prager Straße 29, zu wenden; Anmeldungsformulare sind beim Rektor zu haben, der auch nähere Auskunft erteilt. Bei einer allgemeinen Versicherung der Schüler der höheren Lehranstalten durch die Stadt erlischt diese Versicherung.

Prof. Dr. Gustav Rosenhagen,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher,

die zu Ostern 1915 gebraucht werden.

Religion.

Landesgesangbuch (VI—I A, für die unteren Klassen am besten die Ausgabe mit vorgedruckten Melodien).
Der religiöse Memorierstoff (VI—III A).
Kurtz, Biblische Geschichte (IV).
Bibel (II A—I A).
Völker und Strack, Biblisches Lesebuch. Leipzig und Berlin, Teubner, 16. Aufl., Ausg. D. (III B—II B).
Goldacker, Hofmann, Kreußler, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Lehranstalten. C: Bibelkunde. Leipzig, Dürr (III B—I A).
Thrändorf-Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch. Kleinere Ausgabe B (II A—I A).

Deutsch.

Döbelner Lesebuch, 1. Teil, Ausg. B mit Geschichtsleitfaden (VI).
Döbelner Lesebuch, 2. Teil, Ausg. B mit Geschichtsleitfaden (V).
Döbelner Lesebuch, 3. Teil (IV).
Döbelner Lesebuch, 4. Teil, 1. Abteil. (III B).
Döbelner Lesebuch, 4. Teil, 2. Abteil. (III A).
Vom Döbelner Lesebuch möglichst neueste Auflagen.
O. E. Schmidt, Lieder der Deutschen aus den Zeiten der Freiheitskriege (III A).
Döbelner Lesebuch, 5. Teil, 3. Aufl. (II B).
Hopf und Paulsieck, Deutsches Lesebuch, Abt. für Obersekunda (II A) und Prima (I B—I A).
Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen, Ausg. A, 13. Aufl., Dresden, Ehlermann (III B—II B) (ohne Übungsbuch).
Regeln für die deutsche Rechtschreibung (VI—I A).
Klee, Grundzüge der Literaturgeschichte (II A—I A).
Volksausgaben von Werken Goethes und Schillers (I A).

Lateinisch.

Vogel, Latein. Schulgrammatik, 3. Aufl. (III A—I A).
Schwarzenberg, Latein. Lese- und Übungsbuch I, 3. Aufl. (III B).
Schwarzenberg, Latein. Lese- und Übungsbuch II, 2. Aufl. (III A).
Schwarzenberg, Latein. Lese- und Übungsbuch III, 2. Aufl. (II B—I A).
Caesars Gallischer Krieg von Haynel, Teubner (III A und II B).
W. Jordans Ausgewählte Stücke aus Cicero, 8. Aufl. von Schöttle, Stuttgart (II A, I B, I A).
Ovidius, Ausgew. Gedichte von Sedlmayer mit Kommentar von Schwertassek, Freytag (II A).
Virgils Aneide, in Auswahl von Fickelscherer, Teubner (I B).
Sallusts Bellum Jugurthinum von Schmaltz, Perthes (I B).
Livius, XXII. B., von Wölfflin, Teubner (I A).
Horaz in Auswahl von K. P. Schulze, Weidmann (I A).
Lateinisch-deutsches Wörterbuch. Empfohlen werden Stowasser-Petschenig oder Heinichen: Kleines L.-D.-W.
Empfohlen werden Schwarzenberg, Vocabularium für III B—II B und Schwarzenberg, Leitfaden der römischen Altertümer (II A—I A).

Französisch.

Reum, franz. Übungsbuch für die Vorstufe, 3. Aufl. (VI, V).
Reum, franz. Übungsbuch für die Unterstufe, 3. Aufl. (V, IV).
Reum, franz. Übungsbuch für die Mittelstufe (IV, III B).
Reum, franz. Übungsbuch für die Oberstufe, Ausg. A (III A—I A).
Stern, franz. Grammatik, 1. Teil (V—III B).
Stern, franz. Grammatik, 2. Teil (III B—I A) (nur neueste Auflage).
III B Bruno, Le Tour de la France, Renger.
III A^a u. III A^b Erckmann-Chatrian, Waterloo, Ausgabe B. Velhagen & Klasing.
II B^a Hébert-Brunnemann, Jours d'épreuves, Reisland.
II B^b Lebrun, Quinze jours à Paris, Ausg. A. Flemming, Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIA[b] Daudet, Lettres de mon Moulin, Leipzig, Stolte.
IIA[a] Emile Zola, La Débacle, Velhagen & Klasing.
IB Molière, Misanthrope (Renger).
IA Molière, Femmes Savantes (Schulze, Cöthen). d'Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonannce, Renger.
Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte (IIA—IA). Neue Auflage.
Französisches Wörterbuch (IIIA—IA), empfohlen: Sachs (Schulausgabe); Pfohl.

Englisch.

Meier, Engl. Schulgrammatik, 2. Auflage (IIB—IA).
Meier und Aßmann, Engl. Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, 2. Auflage (IIB).
Meier und Aßmann, Engl. Lese- und Übungsbuch, 2. Teil (IIA—IA).
IIA[a] Mellin, A Tour through England, Diesterweg.
IB Shakespeare, The Merchant of Venice, Renger.
IA Shakespeare, Macbeth (Tauchnitz, Text).
Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (IIA—IA).
Englisches Wörterbuch (IIA—IA), empfohlen: Muret (Schulausgabe), Grieb-Schröer, James.

Geschichte.

Geschichtsleitfaden für Sexta und Quinta s. u. Deutsch.
Vogel, Leitfaden für den Geschichtsunterricht auf der Unterstufe usw. Dresden, Ehlermann, Heft III (IV); Heft IV (IIIB).
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 3. Teil (IIIA—IA).
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 4. Teil (IIB bis IA).
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 5. Teil (IB u. IA).
Putzger, histor. Schulatlas (IIIB—IA).

Erdkunde.

E. von Seydlitz, Geographie; Ausgabe für das Königreich Sachsen. VI. 1. Teil, 1 M.; V. 2. Teil, 1 M.; IV. 3. Teil, 1. 30 M.; IIIB. 4. Teil, 1.30 M., IIIA 5. Teil, 1.30 M., Heftausgabe.
E. von Seydlitz, Geographie, Ausgabe B. Kleines Lehrbuch (IIB).
Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen (VI—IV).
Debes, Schulatlas für die Ober- und Mittelklassen höherer Lehranstalten (IIIB—IIB, IB).

Naturkunde.

Schmeil, Leitfaden der Botanik (VI—IIIA), im Sommerhalbjahr.
Schmeil, Leitfaden der Zoologie — Ohne Menschenkunde — (VI—IV), im Winterhalbjahr.
Schmeil, Der Mensch (IIIB), im Winterhalbjahr.
Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie (IIIA im Winterhalbjahr, IIB).

Physik.

Rosenberg, Lehrbuch der Physik (IIB—IA).

Chemie.

Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie, neueste Aufl. (IIA—IA).

Rechnen.

Donadt, Rechenbuch für höhere Schulen, neueste Aufl. I (VI); II (V, IV); III (IV, IIIB).

Mathematik.

Bardey, Aufgabensammlung. Neue Ausgabe von Pietzker und Preßler (IIIB—IA).
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A (IIIB—IIB).
Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafel (IIA—IA).

Gesang.

Melodien zum Landesgesangbuch (VI—IA).
Schwalm, Schulliederbuch (VI—IV).
Palme, Sangeslust (Schulchor).

Stenographie.

Ahnert, Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie (neueste Aufl.) (IIIA, IIB).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIA[b] Daudet, Lettres de mon Moulin Leipzig.
Stolte.
IIA[a] Emile Zola, La Déba
Klasing.
IB Molière, Misanthrope (F
IA Molière, Femmes Sav
Cöthen). d'Hérisson, Jou
d'ordonannce, Renger.
Gropp und Hausknecht,
Gedichte (IIA—IA). Ne
Französisches Wörterbu
empfohlen: Sachs (Schul

Englisch.

Meier, Engl. Schulgramma
(IIB—IA).
Meier und Aßmann, Engl. L
buch, 1. Teil, 2. Auflage
Meier und Aßmann, Engl. L
buch, 2. Teil (IIA—IA).
IIA[a] Mellin, A Tour th
Diesterweg.
IB Shakespeare, The Me
Renger.
IA Shakespeare, Mach
Text).
Gropp und Hausknecht, Au
Gedichte (IIA—IA).
Englisches Wörterbuch
fohlen: Muret (Schula
Schröer, James.

Geschichte.

Geschichtsleitfaden für Sex
s. u. Deutsch.
Vogel, Leitfaden für den
richt auf der Unterstufe
Ehlermann, Heft III (IV)
Neubauer, Lehrbuch der G
(IIIA—IA).
Neubauer, Lehrbuch der G
(IIB bis IA).
Neubauer, Lehrbuch der G
(IB u. IA).
Putzger, histor. Schulatlas

Erdkunde.

E. von Seydlitz, Geograph
das Königreich Sachsen.
V. 2. Teil, 1 M.; IV. 3. Te
4. Teil, 1.30 M., IIIA 5. Te
ausgabe.

E. von Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
buch (IIB).
as für die unteren und mitt-
ichtsstufen (VI—IV).
as für die Ober- und Mittel-
rer Lehranstalten (IIIB—IIB,

Naturkunde.

den der Botanik (VI—IIIA), im
jahr.
aden der Zoologie — Ohne
nde — (VI—IV), im Winter-
Mensch (IIIB), im Winter-
nd Bisching, Leitfaden der
und Geologie (IIIA im Winter-
B).

Physik.

hrbuch der Physik (IIB—IA).

Chemie.

ehrbuch der anorganischen
este Aufl. (IIA—IA).

Rechnen.

enbuch für höhere Schulen,
I (VI); II (V, IV); III (IV, IIIB).

Mathematik.

bensammlung. Neue Ausgabe
r und Preßler (IIIB—IA).
buch der ebenen Geometrie,
B—IIB).
fünfstellige Logarithmentafel

Gesang.

Landesgesangbuch (VI—IA).
ulliederbuch (VI—IV).
ust (Schulchor).

Stenographie.

ang der Gabelsbergerschen
e (neueste Aufl.) (IIIA, IIB).

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf